

Keine Langzeitparker in der Tiefgarage Roppen erwünscht

Für Autoabstellplätze im Kinderzentrum werden Gebühren erhoben. Ausgenommen sind die Zeiträume rund um Schulbeginn und -ende.

Von Agnes Dorn

Roppen – Im Zuge des Neubaus des Kinderzentrums in Roppen wurde auch eine Tiefgarage mit über 20 Stellplätzen errichtet. Um diese nicht zu Dauerparkplätzen von Anrainern oder Mitarbeitern werden zu lassen, hat die Gemeinde nun beschlossen, Parkgebühren einzuheben. Künftig sollen 50 Cent pro Stunde Langzeitparker abschrecken. Auch für die Nacht solle die nun beschlossene Regelung gelten, waren sich die Gemeinderäte einig, denn es soll nicht sein, dass jemand sein Auto um 22 Uhr abstellt und um 6 Uhr wieder in Betrieb nimmt. Ausgenommen von der Gebührenregelung sind die Zeiten, in denen Eltern ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten bzw. die -krippe bringen (7 bis 8.30 Uhr) und abholen (11.30 bis 13 Uhr).

„Wir müssen da unten eine Kurzparkzone errichten, damit das nicht zum Dauerparkplatz wird“, zeigt sich BM Ingo Mayr von der einstimmig beschlossenen Lösung überzeugt. Der zweite, für Vize-BM Günter Neururer ebenfalls ausschlaggebende Grund für die Regelung ist die betreffende Vorgabe vom Finanzamt. Hier geht es um die Vorsteuer für die 600.000 Euro teure Tiefgarage. „Es braucht 3000 Euro an Einnahmen, damit wir die Vorsteuer zurückbekommen“, so Neu-



Die Tiefgarage des neuen Kinderzentrums in Roppen wird zur gebührenpflichtigen Kurzparkzone.

Fotos: Dorn

rurer. Dabei gehe es immerhin um 100.000 Euro, die sich die Gemeinde ansonsten entgehen lassen würde.

Da eine Schranke aus Platzgründen nicht eingebaut werden kann, wird wohl die Einhaltung der Kurzparkzonenregelung durch regelmäßige Kontrollen überprüft werden müssen. Der Dorfchef denkt an, Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma in der ersten Zeit mit dieser Aufgabe zu betrauen oder einen Gemeindemitarbeiter, „wahrscheinlich ich“, scherzt der Dorfchef. An der technisch besten Lösung zur Kontrolle werde noch gefeilt, so Mayr.

120 Parkplätze und damit mehr als manch ande-



Vize-BM Günter Neururer, GV Günther Walser (v.l.) und BM Ingo Mayr (r.) bekamen am Rande der Sitzung von den Dorfchronisten Fritz Raggl, Helmut Plattner und Jolanda Krismayr die druckfrische Chronik 2018 überreicht.

re Gemeinde hätte man im Zentrum von Roppen zur Verfügung. Die Parkplätze zwischen Volksschule und Geschäft sollten für Einkäufer und Patienten der Arzt-

praxis freigehalten werden und hinter dem Friedhof sind Dauerparker ebenfalls unerwünscht. Diese sind für öffentliche und kirchliche Veranstaltungen gedacht.



ADEG



Zugestellt durch post.at

Seelos

Es weihnachtet sehr...!



Schon bald ist Weihnachten.

Ihr plant eure Weihnachtsfeier oder sucht für das große Fest mit eurer Familie nach der stimmigen kulinarischen Verpflegung? Oder ihr möchtet euch nach einem erfolgreichen Jahr bei Mitarbeitern, Helfern und euren Freunden mit einem Präsent **bedanken?**

ADEG Seelos in Roppen bietet für jeden Anlass individuell zusammengestellte Festtagsplatten oder die beliebte Partybreze und köstliche Brötchen. Auch bei den Geschenken bieten wir speziell auf eure Wünsche abgestimmte Arrangements wie Geschenkkörbe, Geschenkkarton oder kleinere Sets.

Ruft uns an oder kommt im Geschäft vorbei, wir haben auch für eure Anlässe die passende Lösung. Selbstverständlich können wir auch die Geschenke sehr gerne zustellen. Vorbestellung verkürzt eure Wartezeit.

Wir wünschen euch eine nicht zu stressige Vorweihnachtszeit, für das restliche Jahr viel Erfolg und freuen uns auf euren Besuch in unserem **ADEG-Seelos**.



Kirchplatz 8 • 6426 Roppen

Tel.: 05417 51014 • E-Mail: th.seelos@gmail.com

Bankverbindung: Hypo Tirol Bank Imst, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT085700030055408456

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Sitzungsprotokoll Gemeinderat

... informieren sie sich über die letzte Gemeinderatssitzung, welche am 18. November 2019 stattgefunden hat ...



Jobangebote in unserem Dorf

... informieren sie sich über aktuelle Jobangebote in unserem Dorf ...



Freizeitwohnsitze - Information Freizeitwohnsitzabgabe

... informieren sie sich über die Erhebung der Freizeitwohnsitzabgabe, welche mit 1. Jänner 2020 in Kraft treten wird ...



Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Nächste Gemeinderatssitzung

... informieren sie sich zu den Themen der nächsten Gemeinderatssitzung, welche am Montag, den 18. November 2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindet ...



Das Foto der Woche

... Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren wir hier laufend Schnapshots...



Hausbesuche Nikolaus

... Anmeldung für die Hausbesuche vom Nikolaus am 5. Dezember 2019 ...

Amtstafel

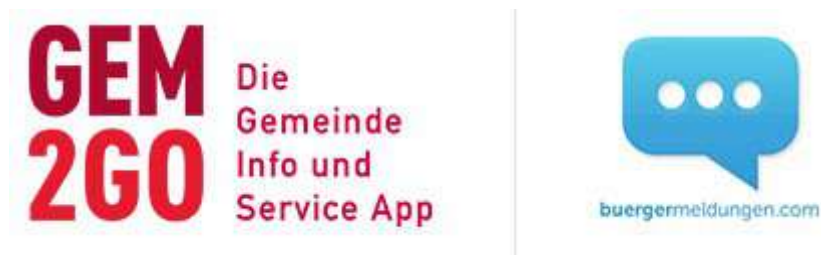
Verordnung Verkehrsbeschränkungen/Verkehrsverbot für Fackelumzug, Krampelerumzug mit Nikolauseinzug und Adventmarkt
Verordnung Verkehrsbeschränkungen/Verkehrsverbot für Fackelumzug, Krampelerumzug mit Nikolauseinzug und Adventmarkt
15.11.2019 - 30.11.2019

Kundmachung: Jagdprüfung 2020, Ausschreibung
Kundmachung: Jagdprüfung 2020, Ausschreibung
05.11.2019 - 10.04.2020

Stellungskundmachung 2020
Stellungskundmachung 2020
23.10.2019 - 31.12.2020

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

LUFTGEWEHR-/LUFTPISTOLEN-LANDESLIGA - ROPPEN UND OETZ 1 TO

Luftgewehr-Landesliga - Roppen 1

5. Januar 2020, 12:27 Uhr • 145× gelesen • 💬 0 • ❤️ 0



Goldenes Tirol wurde nun vielfach prämiert

Viel Geschmack des Landes Tirol in einem Glas Honig – Tiroler Honigprämierung in Roppen abgehalten.

ROPPEN (bako). Anlässlich der heurigen Honigprämierung hatte der Landesverband für Bienenzucht in Tirol den Imkerverein Roppen mit der Durchführung der Prämierung beauftragt. Diese fand am Samstag, dem 02.11., und Sonntag, dem 3.11., im Gemeindegemeinschaftssaal Roppen statt. Am Samstag erfolgten um 19 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Imkermeister Martin Ennemoser, anschließend hielt Sabine Slatky-Meraner einen Festvortrag zum Thema „Der Naturgarten - Ein Paradies für unsere Blütenbestäuber“. Danach erfolgte die Honigprämierung der Imker aus den Bezirken Imst und Landeck. Am Sonntag fand um 10 Uhr eine heilige Messe in der Pfarrkirche Roppen statt, anschließend hatten Imker, Ehrengäste und Interessierte im Gemeindegemeinschaftssaal erneut die Gelegenheit, dem Vortrag von Frau Slatky-Meraner zu lauschen. Danach erfolgte die Prämierung der Imker aus den Bezirken Innsbruck, Lienz, Kitzbühel,



Erwin Zöhner, Künstler Karl Krachler und Landesreferent Imkermeister Martin Ennemoser.

Fotos: Klotz



Die Bienenkönigin Klara Neuraüter im ORF-Interview.



Gold u.a. für Reinhard Reich und Lebensgefährtin Rosmarie.

Kufstein, Schwaz und Reutte. Martin Ennemoser konnte zahlreiche Ehrengäste zu dieser Veranstaltung begrüßen – unter anderem den Präsidenten des Österreichischen Imkerbundes Reinhard Hetzenauer die Honigkönigin Klara Neuraüter, LA und Vizebürgermeisterin von Telfs Cornelia Hagele, Künstler Karl Krachler aus Mieming, der das Etikett für den Tiroler Gold Cuvée entwarf, Me-

dienvertreter für den ORF Bernhard Triendl und Thomas Arbeiter von Radio Tirol und noch weitere bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der „Imker Zithermusi“ aus Lenggries. Für das leibliche Wohl sorgte Haubenkoch Hans Peter Braunhofer, der Köstlichkeiten – die besonders mit Honig verfeinert wurden – kredenzte.

Sportler wurden geehrt

Gemeinde und Schützengilde Roppen ehrten langjährige Mitglieder und erfolgreiche Sportlerinnen.

ROPPEN (ea). Bei der Schützengilde Roppen wurden un-
längst langjährige Mitglieder
sowie erfolgreiche Sportle-
rinnen geehrt. Zu Ehren des
Mitgliedes Reinhard Bleching-
er wurde außerdem ein Ge-
burtstagsschießen durchge-
führt.

Medaillen & Urkunden

Oberschützenmeister
Gebhard Ennemoser kon-
nte gemeinsam mit Bürger-
meister Ingo Mayr und Be-
zirksoberschützenmeister
Christof Melmer an Andreas
Ennemoser (25 Jahre Mit-
glied), Alois Schuchter und
Andreas Köll (40 Jahre Mit-



Ehrung: Gebhard Ennemoser, Franziska Stefani, Christof Melmer,
Marie-Theres Auer und Bgm. Ingo Mayr (v.l.).
Fotos: Auer

glieder) die Medaillen und
Ehrenurkunden überreichen.
Auch Gebhard Ennemoser
selbst wurde für seine 40-jäh-
rige Mitgliedschaft geehrt.
Für besondere sportliche
Leistungen erhielten Franzis-

ka Stefani, Marie-Theres und
Katharina Auer Ehrenpreise
der Schützengilde und Ge-
meinde. Die drei Schützinnen
gewannen bei den diesjäh-
rigen Staatsmeisterschaften
mit dem Luftgewehr und der



Norbert Stefani und Schützen-
meister Gebhard Ennemoser

Armbrust Edelmetall, Katha-
rina Auer holte außerdem
den ersten Armbrust-Welt-
cup-sieg für Österreich. Das
Geburtstagsschießen an die-
sem Abend gewann Norbert
Stefani.

Roppen und Oetz in Führung

Zweite Runde der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe gestartet

BEZIRK (ea). In der zweiten Run-
de der Raiffeisen-Bezirksrunden-
wettkämpfe mit dem Luftgewehr
erzielte die Mannschaft Umhau-
sen 1 mit 1635,0 Ringen das beste
Ergebnis und siegte damit klar ge-
gen Haiming 1 (1596,8). Roppen 1
verteidigte seine Tabellenführung
mit einem Sieg gegen Umhausen
2 (1617,6 : 1580,4) und liegt nun
vor Umhausen 1 und Mieming 1
in Führung. In der Klasse B konn-
te auch Imst 1 den zweiten Sieg in
der zweiten Runde einfahren und
führt in der Tabelle vor Roppen 3
– siegte überraschend gegen Oetz
1 – und Tarrenz 1. In der Klasse C
liegt Umhausen 3 vor Haiming
2 und Tarrenz 2 in Führung. Das
beste Einzelergebnis erzielte Pia
Harrasser aus Haiming (415,2) ge-
folgt von Lisa Hafner aus Umhau-
sen (414,5) und Hannes Patka aus
Mieming (413,4).

Bei den Bezirksrundenwettkämp-
fen mit der Luftpistole überzeug-
te die Mannschaft aus Oetz auch



Holten gegen Roppen 2 beide Punkte: Mieming 1 mit Christof Mel-
mer, Angelika Sporer, Patricia Rangger und Hannes Patka.
Foto: Auer

in der zweiten Runde mit dem
besten Ergebnis von 1079 Ringen
– gesamt nach zwei Runden 2149.
Auf Rang zwei der Tabelle liegt
Mieming (1056/2105), auf Rang
drei Haiming 1 (1036/2088). Die
besten Einzelergebnisse erzielten
Rene Engensteiner (Tarrenz – 372),
sowie Iwan Bacher (Oetz), Thomas
Baumann (Haiming) und Karl-

heinz Mühlpointner (Oetz) mit
jeweils 366 Ringen.

Die sitzend-aufgelegt Schütz-
innen begannen ebenfalls ihre Wett-
kämpfe: Erster Tabellenführer ist
Silz 1 mit 965,4 Ringen gefolgt von
Tarrenz 1 (963,7) und Längenfeld 2
(963,0). Die besten Einzelergebnis-
se erzielten Eva Suitner, Gebhard
Kurz und Dietmar Kempf.

Anerkennung des Landes für Verdienste um Wirtschaft

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte kürzlich im Congress Igls VertreterInnen von Tiroler Traditionsbetrieben für ihre Verdienste um die heimische Wirtschaft. Mit dabei waren auch mehrere UnternehmerInnen aus den Bezirken Imst, Landeck und Reutte. Mit der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein rundes Betriebsjubiläum von mindestens 30 Jahren feiern. Die Empfänger der Ehrung erhalten eine Urkunde des Landes Tirol.

„Auf die heimischen Unternehmen können wir stolz sein – vom Weltmarktführer bis zum ‚Hidden Champion‘ ist bei uns im Land alles vertreten. Insbesondere die Tiroler Familien- und Traditionsunternehmen zeichnen sich durch jahrzehntelange erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit

aus und bilden das Rückgrat der heimischen Wirtschaft“, betont LRin Zoller-Frischauf.

Folgende Unternehmen aus dem Bezirk Imst wurden als Traditionsbetriebe ausgezeichnet: 50 Jahre: Fiegl Tiefbau, Ötztal-Bahnhof (50 Jahre), Stahl- und Metallbau Hörbiger, Roppen (80 Jahre);

Gasthof Andreas Hofer, Umhausen (110 Jahre); Hotel Edelweiss & Gurgl, Obergurgl (130 Jahre); Raiffeisenbank Sölden, Sölden (130 Jahre). Aus dem Bezirk Landeck wurde die Prantauer GmbH aus Zams geehrt. Das Unternehmen geht auf das Jahr 1709 zurück und feiert heuer sein 310-jähriges Bestehen. Und in Reutte gab es eine Urkunde für die Schretter & Cie GmbH & Co KG aus Vils, die 1899 gegründet wurde und heuer ihr 120-jähriges Bestehen feiert.



Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf mit den Geehrten aus dem Bezirk Imst

Schmausen und Genießen



(ba) Am Sonntag, dem 17. November, findet von 10.30 bis etwa 16 Uhr der „Roppener Schnitzeltag“ im Kultursaal sowie ein „Großer Handwerks- und Erlebnismarkt“ mit 40 Ausstellern von 10 bis 16 Uhr am überdachten Schulhausplatz und im Turnsaal statt. Auf dem Programm: Frühschoppen mit der „Schopplochmusik“, Auftritt der „Hou's“, ab 13 Uhr Unterhaltung mit „Peter aus Tirol“, Basteleien der Kindergartenkinder, Kaffee und Kuchen, Weinbar, Kiachln und Tombola mit wertvollen Preisen. Schnitzel – mit hausgemachtem Kartoffelsalat oder Pommes – gibt's auch zum Mitnehmen! Am Vortag, dem 16. November, findet ab 11 Uhr im Kultursaal zudem das beliebte „Jasser-Turnier“ statt. Der Fußballverein Roppen und die Aussteller freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 45

Familienfreundliches Wohnen in Roppen

Das geplante Wohnbauprojekt befindet sich am Kuppenweg in einer beliebten Wohngegend in der Gemeinde Roppen. Das Projekt steht kurz vor der Umsetzung.

Es besteht aus zwei Wohnhäusern in moderner Architektur. Die Eigentumswohnungen umfassen Zwei-, Drei-, und Vierzimmerwohnungen in Stoll-Wohnen-Qualität und sind für unterschiedliche Wohnbedürfnisse ausgerichtet. Zurückgesetzte Balkonnischen sorgen für geschützte Ruhezone und Privatsphäre. Wohnen ist letztendlich etwas ganz Persönliches! In der Wahl und Gestaltung unserer eigenen vier Wände zeigen sich unsere ureigenen Bedürfnisse. Unsere Ansprüche sind dabei enorm gestiegen. Wir suchen Ruhe, Geborgenheit und einen persönlichen Lebensbereich, wo wir uns von der Hektik und dem Stress unseres Alltagslebens erholen.

Sie suchen Ihren ganz speziellen Wohn(t)raum im Tiroler Oberland? Roppen bietet mit seiner sonnigen und zentralen Lage die beste Ausgangssituation zum Wohnen, Arbeiten und Leben auf dem Land.



Foto: foto-abber

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Realisierung Ihrer Wohnwünsche.

ANZEIGE

Ihr Walter Stoll
+43 5412 65942
www.stollwohnen.at

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 45

Bausperre für Gebäude

Roppen plant Bebauungsplanpflicht ab 300 Quadratmeter

(ado) Die Gemeinde Roppen hatte in den letzten Jahren einen überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Um weiteren unkontrollierten Zuzug zu verhindern, wird die Gemeinde nun eine Bebauungsplanpflicht beschließen, die für Gebäude ab einer Nutzfläche von 300 Quadratmetern vorgeschrieben werden soll. Bis die Verordnung gültig wird, gilt für solche Vorhaben Bausperre. Außerdem wird in der Tiefgarage des neuen Kinderzentrums eine Kurzparkzonenregelung kommen. Die Fertigstellung des Segeldachs über dem Platz vor dem Kultursaal wurde indes zum wiederholten Mal verschoben – dieses Mal auf den 12. Dezember.

Im Vergleich zum Bezirk Imst, der in den Jahren 2010 bis 2018 einen Bevölkerungswachstum von 4,9 Prozent hatte, ist Roppen mit einem Plus von zehn Prozent wesentlich stärker als der Durchschnitt des Bezirks gewachsen. Da dieser starke Zuwachs an Bürgern auch einen dementsprechend großen Ausbau der Infrastruktur bedeutet, hat die Gemeinde nun die Notbremse gezogen und kurzerhand eine Bausperre für Gebäude und Zubauten erlassen, die mehr als 300 Quadratmeter Nutzfläche aufweisen. Ein Auslöser für diese Maßnahme waren konkrete Bauvorhaben, für die nun abgewartet werden muss, bis eine in der nächsten Sitzung zu beschließende Verordnung in das Örtliche Raumordnungskonzept aufgenommen sein wird. So sollen nämlich alle Bauvorhaben ab 300 Quadratmeter verpflichtend einen Bebauungsplan benötigen, um so die Mitbestimmung der Gemeinde sicherzustellen. „Der neue Kindergarten soll nicht in fünf Jahren schon wieder zu klein sein“, hofft Bürgermeister Ingo Mayr, so dem unkontrollierten Wachstum einen Riegel vorzuschieben. „Es gibt in Roppen viele 2000 bis 3000 Quadratmeter große Grundstücke, die demnächst auf den Markt kommen“, will auch sein Vize Günter Neuner die Gefahr von Bauvorhaben in dementsprechender Größe nicht unterschätzen wissen.



Die Tiefgaragenplätze können bereits von den Eltern der Kindergarten- und Kinderkrippenkinder genutzt werden.

die Abstellung der Pkws dann eine Gebühr von 50 Cent pro Stunde fällig werden. Ein Grund für die nun beschlossene Verordnung ist einerseits, dass man die Tiefgarage nicht zu einer Dauerparkplatzzone für Anrainer umfunktioniert haben will. Der zweite Grund ist die Vorgabe des Finanzamts, die Einnahmen von 3.000 Euro verlangt, um der Gemeinde die Berechtigung zum Abzug der Vorsteuer (immerhin 100.000 Euro) erteilen zu können. Kontrollieren sollen die Einhaltung der Kurzparkzone voraussichtlich Mitarbeiter der Gemeinde (Bürgermeister inklusive) beziehungsweise in der ersten Zeit vielleicht auch Securities der Firma „Group4“, wie der Dorfchef andenk.

SEGELDACH. Gar nicht zur Zufriedenheit vieler Gemeinderäte verlaufen die Arbeiten zur Überdachung des Schulplatzes: Die Fertigstellung, die ursprünglich für Ende Mai geplant gewesen wäre, musste aufgrund von Planänderungen immer wieder verschoben werden. Nun wird als neuester Termin der 12. Dezember genannt. Dass das Dach weniger schneesicher sei als versprochen, befürchten indes einige Gemeinderäte. Mayr, der sich mit starker Kritik an dem Projekt konfrontiert sieht, freut sich ebenfalls nicht über die Bauverzögerung. Das Dach indes als Fehlinvestition abzutun, liegt ihm dagegen fern: „Ob das Ganze funktioniert, wissen wir erst, wenn das Teil steht“, so der Dorfchef.

Holzfenster nie mehr streichen!

Aluminium-Verkleidung von außen

Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/fenster

KURZPARKZONE. Auch der Nutzung der Tiefgarage im neuen Kinderzentrum als Dauerparkplatzzone ist man nun entschieden entgegengetreten und hat nun für die 20 Stellplätze eine Kurzparkzonenregelung erlassen. Außer zu den Bring- und Abholzeiten der Kindergarten- und Kinderkrippenkinder (7 bis 8.30 Uhr und 11.30 bis 13 Uhr) wird für

27./28. November 2019

Mit neuem „Hexenplakat“ in die Fasnächt 2020

Roppner Fasnächtler feierten Fasnächtaufakt – Urkunde aus dem Jahr 1750 weist auf Fasnächt im Jahr 1947 hin

Für die Fasnächtler ist der 11. November eine Art Feiertag. Das ist auch in Roppen so, dort wurde der Fasnächtsbeginn offiziell mit der Jahreshauptversammlung und mit einem lauten „Jaaa...“ gefeiert. Nach vier Jahren geht man nämlich am 16. Feber 2020 wieder in die Fasnächt. Ein altes Schriftstück belegt nun, dass bereits 1746 Geld für Fasnächtsrequisiten ausgegeben wurde.

Von Gebi G. Schnöll

Der Kultursaal platzte am Montag vergangener Woche fast aus allen Nähten, als Fasnächtsobmann Martin Prantl die Jahreshauptversammlung eröffnete. Viele junge Gesichter waren diesmal zu sehen, die gleich wie die älteren Fasnächtler bereits in den Startlöchern für den großen Fasnächtsumzug am 16. Feber nächsten Jahres scharren. Ganz besonders erfreulich: Auch Sigmund Melmer, mit 90 Jahren der älteste Fasnächtler im Dorf, war der Einladung des Komitees gefolgt. Im Rahmen der Vollversammlung wurde von Obmann Prantl dann endlich die sehlichst erwartete Frage gestellt, ob man 2020 wieder in die Fasnächt gehen soll. Mit einem unüberhörbaren „Jaaa...“ ist der Startschuss zur Roppner Fasnächt gefallen. Die Hauptfiguren der Roppner Fasnächt sind die „Tschirgethexen“. Bei der Vollversammlung wurde deshalb gleich das neue Plakat vorgestellt, das von der örtlichen Kunststudentin Lorena Röck gestaltet und von der Vollversammlung mit viel Applaus bedacht



Foto: Gebi Schnöll

Besenschwingende „Tschirgethexen“, Hauptfiguren der Roppner Fasnächt.

wurde. 250 Männer und Burschen werden am großen Umzug teilnehmen, der auch von vier kunstvollen Fasnächtswägen begleitet wird. Viele Männer und Burschen werken bereits jetzt schon in Hallen und Garagen an den Wägen – im ganzen Dorf ist der Fasnächtsvirus merkbar.

URKUNDE AUS DEM JAHR 1750 Wann in Roppen zum ersten Mal eine Fasnächt abgehalten wurde, steht nicht fest. Seit heuer gibt es allerdings einen schriftlichen Nachweis, dass bereits im 18. Jahrhundert in die Fasnächt gegangen wurde. In einer urkundlichen Vermögensabhandlung – vermutlich nach einem Todesfall – aus dem Jahr 1750 ist unter anderem zu lesen, dass sich die betroffene Person Anno 1746 etwas für die Fasnächt in Roppen angeschaffen hatte, wahrscheinlich ein Fasnächtsgewand oder eine Larve. Das mehrseitige historische Dokument, welches in Kurrentschrift verfasst ist, wurde vom Chronikteam der Gemeinde übersetzt.



„Hexen-Säckmoaschter“ Benjamin Neururer und „Tschirgethex“ Klaus Eisenbeut präsentieren das Fasnächtsplakat, das von der Roppner Kunststudentin Lorena Röck gestaltet wurde.

Fotos: Fasnächt Roppen

Ihr geprüfter und zertifizierter Bauwerksabdichter!

Nachhaltig - Ökologisch - Fair

Bacher Dachbau

SPENGLEREI & SCHWARZDECKUNG
FLACHDACHABDICHTUNGEN
GRÜNDACH

24330 26000 12000 - 0150767600 (09-14) 0150767600
E-MAIL: info@bacherdachbau.de | WWW: WWW.BACHERDACHBAU.DE



Die Urkunde (rechtes Bild, rot markiert) aus dem Jahr 1750 belegt, dass eine Person drei Jahre zuvor für eine Fasnächtsrequisite Geld ausgegeben hat.

RUNDSCHAU Seite 10

Kampfhunde bissen Yorkshire-Terrier zu Tode

„Lucky“ hatte bei Attacke in Roppen keine Überlebenschance – Bürger sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder

In Roppen haben sich vor etwa einem Monat beim Gassigang zwei „Kampfhunde“ vom Frauchen losgerissen, danach fielen sie einen Yorkshire-Terrier an, der durch etliche Bisse so schwer verletzt wurde, dass er trotz einer Notoperation verendet ist. Es war offenbar nicht der erste Vorfall, bereits vor etwas mehr als einem halben Jahr hat ein anderer kleiner Hund einen Angriff der beiden aggressiven Vierbeiner nur knapp überlebt. Viele Dorfbewohner haben inzwischen Bürgermeister Ingo Mayr aufgefordert, etwas gegen den gefährlichen Zustand zu unternehmen. Der Dorfchef wartet derzeit noch ein Gutachten ab...

Von Gebi G. Schnöll

Der schreckliche Vorfall ereignete sich am Mittwoch, dem 16. Oktober, auf einem Gemeindeweg in Roppen. Stefanie H., die in der Nähe des Weges bei ihrem Lebensgefährten Patrick K. lebt, ist gegen 9 Uhr vormittags mit ihrem Yorkshire-Terrier „Lucky“ und dem Zwergspitz „Chiko“ zu einem Gassigang aufgebrochen. Nur wenige Meter von ihrer Wohnung entfernt kam ihr eine Frau mit einem Pitbull und noch einem zweiten Kampfhund an einer Doppelleine entgegen. „Als die beiden Hunde meine Tiere sahen, haben sie sich von der Frau losgerissen und sind

sofort auf meine Tiere losgegangen. Irgendwie konnte ich ‚Chiko‘ schnappen und bin mit ihm nach Hause gerannt, für ‚Lucky‘ konnte ich nichts tun, er ist nach einigen Minuten mit schweren Bissverletzungen von selbst nach Hause gekommen“, schildert Stefanie gegenüber der RUNDSCHAU. Obwohl eine alarmierte Streife der Polizeiinspektion Oetz die junge Frau mit dem schwerverletzten Hund sofort zu einem Tierarzt brachte, hatte „Lucky“ keine Überlebenschance. Er ist einige Tage nach der Notoperation an den Folgen der tiefen Bisswunden verendet. Laut Polizei soll auch der Pitbull Verletzungen davongetragen haben.



„Luckys“ Grab im Garten von Patrick K. und Stefanie H. Der Yorkshire Terrier wurde von zwei Pitbulls angegriffen und durch Bisse getötet. RS-Foto: Schnöll

SORGE UM DIE SICHERHEIT. Die beiden Kampfhunde waren vor dem Angriff auf den Yorkshire-Terrier bereits amtsbekannt. Heuer im März gab es einen Vorfall, bei dem ein kleiner Hund nur knapp dem Tod entronnen ist. Schon damals wurde von Bürgermeister Ingo Mayr der Amtsveterinär der Bezirkshauptmannschaft Imst, Gerold Auer, mit einer Begutachtung der beiden Kampfhunde beauftragt. Zu einer Maulkorbpflicht kam es allerdings nicht. „Weil es normal ist, dass sich manchmal Hunde gegenseitig angreifen“, wie Auer auf Anfrage erklärt. Im Ortsgebiet, in welchem die Frau mit den beiden „Kampfhunden“ lebt, sieht man das allerdings anders. Man sorgt sich um die vielen Kinder, die dort täglich im Freien spielen. „Nach dem neuerlichen Vorfall sitze ich irgendwie in der Zwickmühle. Viele Ortsteilbewohner verlangen von mir, dass ich gegen die beiden Hunde etwas unternehme. Vorerst sind mir aber die Hände gebunden. Ich habe nun noch bei einem

anderen Veterinär ein zweites Gutachten in Auftrag gegeben und warte nun ab, wie das Ergebnis ausfällt. Sollte der Gutachter feststellen, dass Gefahr im Verzug ist und eine Maulkorbpflicht sinnvoll erscheint, werde ich eine solche auch verordnen“, so der Roppener Dorfchef.

GESETZESNOVELLE. Im Novemberlandtag wird das Landes-Polizeigesetz für Hundehalter nachgeschärft. Wer künftig mit einem Hund an öffentlichen Orten innerhalb von Wohnsiedlungen oder Ortskernen unterwegs ist, hat diesen an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Bei größeren Menschenansammlungen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf Spielplätzen gilt auf jeden Fall die Maulkorbpflicht. Für Bürgermeister Ingo Mayr wäre das nachgeschärfte Gesetz eine Handhabe, ohne Gutachter für die beiden Pitbulls eine Maulkorbpflicht zu verordnen. Für den toten Yorkshire-Terrier „Lucky“ kommt die Gesetzesnovelle leider zu spät.



Obwohl der Tierarzt die verletzten Organe und die tiefen Bisswunden sofort notversorgte, hatte „Lucky“ keine Überlebenschance. Foto: privat

13./14. November 2019

Roppen braucht in Sachen Bahn ein Gesamtkonzept

Bahnhofsumbau, Zugang zum Bahnsteig 2 und zwei zu enge und kleine Unterführungen – ab 2021 soll Abhilfe geschaffen werden.

Von Alexander Paschinger

Roppen – Roppen und die ÖBB – das ist ein Thema mit langer Geschichte. Und die letzten Kapitel sind noch nicht geschrieben. Gemeinsam mit den zuletzt gesetzten Maßnahmen am Bahnhof und den noch anstehenden Aufgaben wie zwei zu kleine Unterführungen werden einige Millionen Euro in der Gemeinde verbaut. „Wir sind gerade in Verhandlungen, wie viel die Gemeinde bei den nächsten Projekten beisteuern muss“, sagt Bürgermeister Ingo Mayr. Und der Sprecher der ÖBB in Tirol, Christoph Gasser-Mair, ergänzt: „Dazu erarbeiten die ÖBB gemeinsam mit der Gemeinde ein Gesamtkonzept.“

Ein großer Teil wurde in einer ersten Phase am Bahnhof bereits abgeschlossen. Der Bahnsteig 2 wurde neu gebaut und auch mit einer Stiege erschlossen. Das augenscheinliche Problem: Die Stiege ist alles andere als barrierefrei, wie es eigentlich bei ÖBB-Neubauten gefordert wird. „Die Kritik ist nicht ganz berechtigt“, verteidigt der Bürgermeister, denn „bei der Holzbrücke weiter hinten gibt es eine Schiebbestecke für Kinderwägen und Rollstühle“. Dieser Weg werde auch von den ÖBB zur Räumung des Bahnsteiges 2 genutzt.

„Insgesamt wurden in den vergangenen Monaten etwas mehr als drei Millionen Euro in die Attraktivierung des

Bahnhofes investiert“, ergänzt der ÖBB-Sprecher. Aktuell werde der Bauabschnitt 1 zur Ertüchtigung des Bahnhofes Roppen abgeschlossen. All-fällige weitere Maßnahmen seien in einem zweiten Bauabschnitt umzusetzen. Dazu gehört dann „die barrierefreie Erschließung des Bahnsteiges 2 über eine Rampe“. Ein Lift sei aber nicht vorgesehen. Immerhin werde der Bahnsteig 2 derzeit nur bei einem einzigen Halt eines Zuges in Roppen gebraucht – „bis auf diesen einen Zug verkehren alle anderen Nahverkehrszü-

ge vom Bahnsteig 1. Dieser ist barrierefrei ausgeführt und auch barrierefrei erschlossen“, betont Gasser-Mair.

Der Roppener Bürgermeister erhofft sich von dieser zweiten Bauphase noch mehr: Da geht es für ihn nämlich auch um die Unterführung direkt beim Bahnhof. Seinen Informationen zufolge werde es in den nächsten Jahren wieder eine längere Sperre an der Arlberg-Strecke geben. Diese Zeit könnte zur Aufweitung des Durchlasses genutzt werden. Und noch eine andere enge Unterführung

bleibt ein Thema: der Durchlass zur Innkniesiedlung. „Zwei Millionen Euro“, weiß BM Mayr aus den bisherigen Gesprächen, würde diese lang ersehnte Maßnahme kosten.

Das zeitliche Fenster für Arbeiten an der Bahnstrecke will Gasser-Mair nicht bestätigen. Zum Fernziel zweigleisiger Ausbau im Oberland meint er dagegen: „Derzeit prüfen wir die technischen Möglichkeiten zu Angebotsverbesserungen zwischen Ötztal und Landeck in den Abschnitten Ötztal – Roppen und Imst – Imsterberg.“



Die Maßnahmen am Bahnhof Roppen haben mehr als drei Millionen Euro gekostet. Dazu zählt der Stiegenaufgang zum Bahnsteig 2 – der barrierefreie Zugang befindet sich an anderer Stelle weiter hinten.

Foto: Paschinger

Nachweis für Fasnacht in Roppen aus dem Jahr 1746

Roppen, Sautens, Imst – Es wird ein Mega-Jahr in Sachen Fasnachten im Bezirk Imst. Nicht weniger als fünf Traditionsveranstaltungen drängen sich mit ihren Höhepunkten im Februar (siehe Terminkalender rechts).



Bereits jetzt tut sich viel. Am Montag etwa, dem 11.11. Das „Ja“ im vollen Kultursaal auf die Frage, ob die rund 250 aktiven Burschen und Männer eine Fasnacht machen sollten, war ohrenbetäubend. Das Plakat steuert heuer übrigens die junge Roppener Kunststudentin Lorena Röck unter großem Applaus bei.

Und noch etwas machte die Roppener stolz: Eine Urkunde einer Vermögensabhandlung von 1750 zeigt, dass sich die betroffene Person im Jahr 1746 etwas für die Fasnacht in Roppen angeschafft hatte.

Nach 27 Jahren legte der Obmann der „Sautnar Maschgarade“, Richard Prantl sein Amt nieder. Mit ihm, nach 14 Jahren als sein Stellvertreter, Adi Kutzler, sowie Martin Knoflach

nach 14 Jahren als Schriftführer bzw. 3 Jahren als Schriftführerstellvertreter. Der neue Obmann ist Christian Hackl, Mathias Steixner sein Stellvertreter, Kassier ist Roland Hackl, Zeugwart Manfred Hackl, David Holzknicht fungiert als Schriftführer.

Auch in Imst tut sich im Vorhinein einiges im Fasnachtskomitee: „Hexenmuater“ Berhard Gritsch übergibt sein Amt bei der Vollversammlung am 6. Jänner. Die Säcklmeister Wolfgang Mark (Roller und Scheller) sowie Christian Scheiber (Hexenmusig) ziehen sich ebenfalls zurück. Auch der Archivar der Imster Fasnacht legt sein Amt am Kinigtage zurück: Harald Windisch wachte seit 2009 über die Utensilien des Fasnachtsarchives. (pascal, top)



Bei der Vollversammlung wurde das Plakat der Roppener Fasnacht am 16. Februar präsentiert. Foto: Roppener Fasnacht

Enger Terminkalender für fünf Fasnachten im Bezirk Imst

2. Februar: Den Startschuss der Fasnachtsaison bildet das Blochziehen in **St. Leonhard im Pitztal**.

9. Februar: Das Schemenlaufen in

Imst stellt den großen Höhepunkt des Fasnachtsjahres dar.

16. Februar: Diesen Termin müssen sich im Bezirk die Fasnacht

Roppen und das Larchziehen in **Umhausen** miteinander teilen.

23. Februar: Der Flitschelarlauf in **Sautens** setzt den Schlusspunkt.

Harte Überlebensschule zwischen 13 Discountern

In Roppen kämpft ein kleines Lebensmittelgeschäft um seinen Bestand. Der Dorfchef richtete einen dramatischen Appell an die Mitbürger.

Von Alexander Paschinger

Roppen – Wenn heute die Roppener zu Allerheiligen die Gräber besuchen, wird so mancher einen Seitenblick auf das kleine Geschäft zwischen Kirche und Totenkapelle werfen. Und sich vielleicht dabei an einen Postwurf erinnern, der Ende des Sommers viele Roppener doch aufgeschreckt hatte: Bürgermeister Ingo Mayr appellierte darin eindringlich an die Mitbürger, in diesem Geschäft einzukaufen, „zumal dies wohl die letzte Möglichkeit für die Erhaltung eines Lebensmittelgeschäftes in Roppen darstellt“.

„Es war durchaus dramatisch“, rechnet Händler Thomas Seelos bei einem kleinen Lokalausgangsschein am Dienstag vor. Vor zweieinhalb Jahren hatte er das Geschäft gemeinsam mit seiner Frau Anja eröffnet. „Es ist ja nicht so, dass ich keine Perspektive gehabt hät-

te – Roppen wächst, der Bedarf ist gegeben und ich lebe hier“, sagt Seelos. Und dennoch hat ihn diese Lage an den Rand der Kräfte gebracht: „Ich weiß, dass es zwischen Ötztal und Imst 13 große Discounter gibt“, lieferte BM Mayr in seinem Schreiben an die Gemeindeglieder eine Erklärung.

Die Gemeinde Roppen wusste vor zweieinhalb Jahren, wie schwer es ein neuer Lebensmittelladen im Ort haben würde – deshalb hatte man viel Geld investiert. Und dem Pächter kam man auch noch einmal entgegen, indem er keine Geschäftsmiete und Betriebskosten zahlen muss. Und trotzdem: „In den ersten zwei Jahren habe ich selber 30.000 Euro hineinstecken müssen“, erklärt Seelos.

Am Dienstagvormittag läuft das Geschäft recht gut – es herrscht ein dauerndes Kommen und Gehen und die Kasse klingelt. Postpartnerschaft,



Am kleinen Vorplatz bei Kirche und Schule ist das Geschäft zentral in Roppen gelegen. Foto: Paschinger

Lottoannahmestelle und Tabakwaren sind ein Kundenbringer. „Der Aufruf hat Wirkung gezeigt“, sagt der Händler. Vielfach waren es freilich die bisherigen Stammkunden, die ihre Einkaufsfrequenz erhöhten. „Im Prinzip brauche ich mindestens zehn Euro pro Einkauf, damit es sich rechnet“, gibt Seelos Einblick in die Kalkulation – noch liegt er aber darunter. Doch er beruhigt: „Wir werden sicher nicht Ende des Jahres zusperrn.“ Und: „Das wollen wir auch gar nicht.“ Sein Laden ist freilich gut sortiert – er leistet sich sogar eine Frischtheke und dort rattert auch eine kleine Kaffeemaschine. „Diese Frischtheke ist eigentlich das Herzstück“, ist Seelos stolz.



Lebensmittel, Postpartner, Lotto, Tabak und sogar eine kleine Kaffeecke hat Thomas Seelos seinen Kunden zu bieten.

An seinem eigenen Engagement könne es nicht liegen, unterstreicht er: „Wöchentlich 60 bis 70 Arbeitsstunden“ sei er im Geschäft. Natürlich unternimmt auch BM Mayr alles, um die Frequenz zu erhöhen. „Wir versuchen

die Vereine zu animieren, in unserem Geschäft einzukaufen“, nennt der Dorfchef ein besonders wichtiges Standbein. Da könne es nicht sein, dass man für Feste wegen ein paar Euro alles außerhalb von Roppen besorge.

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 45

Sommer im Glas

Zehnte Tiroler Honigprämierung in Roppen

(mel) Naturgarten, Blütenbestäuber und Bienen in Tirol waren die Themen des vergangenen Wochenendes in Roppen. Neben der Prämierung des besten Honigs gab es Vorträge und beste Verköstigung.



Martin Ennemoser (r., vorne, kniend), Obmann des Imster Vereins, ist stolz auf die hervorragende Qualität des Honigs trotz der schwierigen Wetterbedingungen in diesem Jahr und bezog gerne zwischen den Ausgezeichneten Platz.

Anlässlich der heurigen Tiroler Honigprämierung beauftragte der Landesverband für Bienenzucht in Tirol den Imster Verein mit der Ausrichtung der Feierlichkeiten rund um die Verleihung. 170 Honige der verschiedensten Kategorien, wie Waldblüten- oder Wiesenblütenhonig, wurden für eine mögliche Prämierung eingereicht. Ein Glas musste mit eigenem Etikett, Namen und

des Imkermeisters und Obmanns Martin Ennemoser zu bewahren, der das Glas auf Qualitätsaugenmerkmale vor der Verkostung aller Honige vornahm. Bereits ein Jahr zuvor wurde bei einer Spendengala in Wien von ihm und Bernhard Triendl („Licht ins Dunkel“) eine Idee geboren, die dieses Jahr mit der Verkostung umgesetzt wurde. Die Honige der Einreichungen wurden in einem besonderen Verfahren zusammen gemengt, um als goldener Cuvée-Honig in Gläser abgefüllt zu werden, dessen Reinerlös zu 100 Prozent der „Licht ins Dunkel“-Aktion zugeführt werden soll. Der bekannte Künstler Karl Krachler gestaltete das Etikett für die Gläser, die nun das Gold des Tiroler Sommers beinhalten. Neben der Begrüßung aller Ehrengäste und der Urkundenverleihung am Sonntagnachmittag hielt die Biologin Sabine Slatky-Meraner vom Botanischen Garten in Innsbruck einen Vortrag über die Situation der Blütenbestäuber in Tirol und zeigte viele einfache

Holzfenster nie mehr streichen!

Aluminium-Verkleidung von außen

Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/fenster

Bezeichnung eingeschickt werden, um eine präzise Untersuchung in der Lehranstalt Imst bezüglich Wassergehalt, Sauberkeit, PH-Wert und vielem mehr zu gewährleisten. Ein weiteres Glas musste ohne Beschriftung mitgesendet werden, um die Anonymität vor dem strengen Auge



Auch Thomas Arbeiter (2.v.r.), bekannt als die Stimme von „Radio Tirol“, hat für sich die Imkerei entdeckt und gehört heuer zu den Goldmedaillen-Gewinnern des Bezirks Innsbruck und Innsbruck-Land.

RS-Fotos: Burger

6./7. November 2019









Fackelumzug der Krampeler am 22. November



er das Bezirksgericht in Telfs

am Gerichte: wehren sich!

nur Gerüchte? Die Schließung von
ist jedenfalls seit geraumer Zeit The-
mt bei Kommunalpolitikern und Bür-
gut an. Im Gerichtssprengel Telfs ging
tenaktion zu Ende, 3525 Bürger fordern
rhalt „ihres“ Bezirksgerichtes.

g des Be-
n Hall wäre
treich, aus-
en, die kei-
en regiona-
en haben“,
Telfer BM
g. Mächte

Erwartungen weit übertrof-
fen“, so Härting, „das zeigt,
wie sehr dieses Vorhaben die
Menschen in der Region
aufregt“. Bereits 2012 stand
die Schließung im Raum.
Damals zückte LH Platter
die Vetokarte, doch Härting

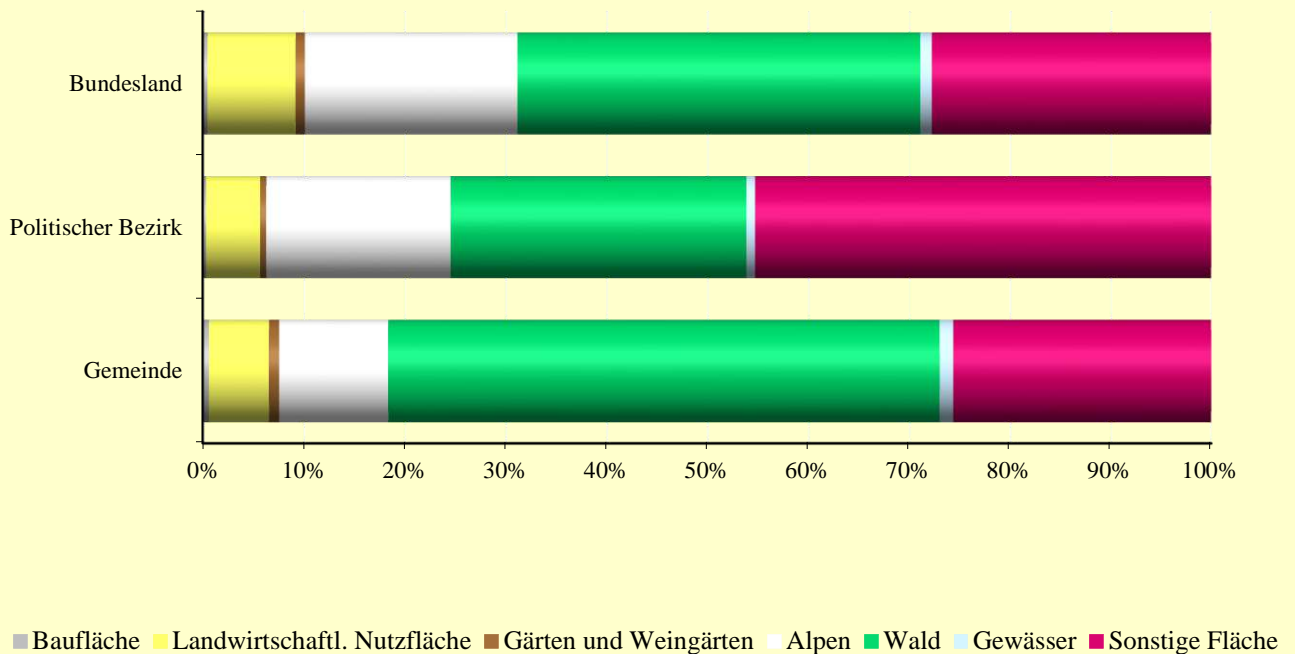


1.1 Fläche und Flächennutzung

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Stand: 31.12.2018; Dauersiedlungsraum, Stand 1.1.2019.

Flächennutzung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	ha	in %	ha	in %	ha	in %
Katasterfläche	3.086,54	100,0	172.495,83	100,0	1.264.839,23	100,0
Bauflächen	18,07	0,6	546,16	0,3	5.643,05	0,4
Landwirtschaftl. Nutzflächen	183,27	5,9	9.216,63	5,3	110.281,19	8,7
Gärten	31,07	1,0	1.031,82	0,6	11.544,95	0,9
Weingärten	-	-	2,16	0,0	4,53	0,0
Alpen	333,44	10,8	31.497,52	18,3	266.412,10	21,1
Wald	1.685,42	54,6	50.505,34	29,3	504.519,58	39,9
Gewässer	41,80	1,4	1.492,83	0,9	14.435,48	1,1
Sonstige Flächen	793,46	25,7	78.203,37	45,3	351.998,34	27,8
Dauersiedlungsraum	359	11,6	13.334	7,7	157.295	12,4

Flächennutzung in Prozent



1.2 Bevölkerungsdichte

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Stand: 31.12.2018; Dauersiedlungsraum, Stand 1.1.2019;

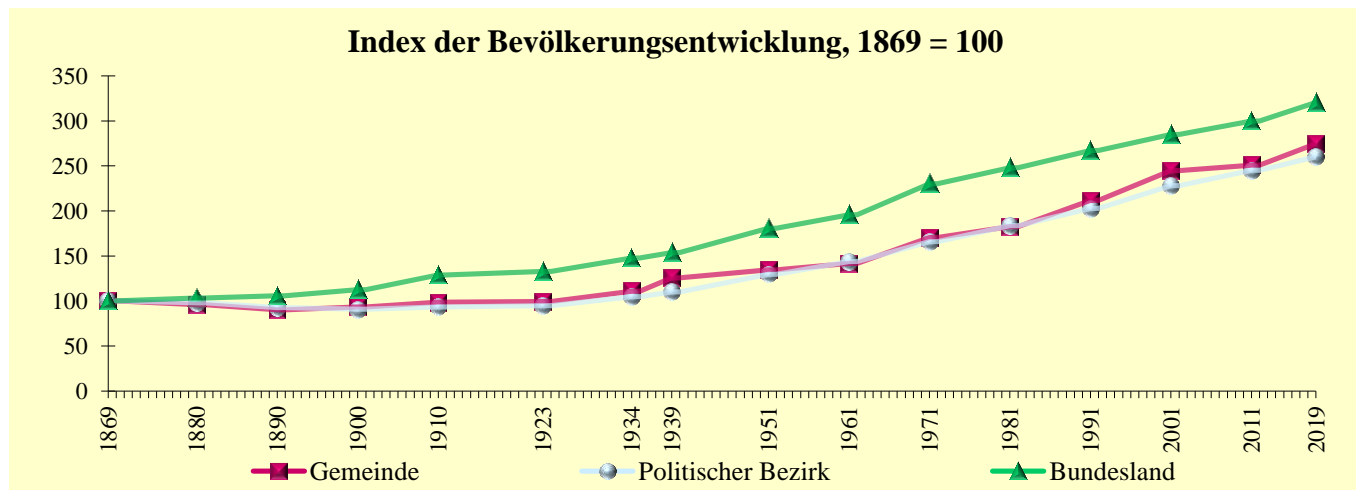
Bevölkerung: RZ 31.10.2011, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG am 1.1.2019.

Wohnbevölkerung je km ²	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2019	2011	2019	2011	2019	2011
Katasterfläche	58	53	35	33	60	56
Dauersiedlungsraum	502	458	450	424	482	451

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2019

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Jahr	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	1869=100	absolut	1869=100	absolut	1869=100
1869	656	100	23.079	100	236.426	100
1880	630	96	22.621	98	244.736	104
1890	592	90	21.387	93	249.984	106
1900	612	93	20.957	91	266.374	113
1910	647	99	21.536	93	304.713	129
1923	653	100	21.842	95	313.888	133
1934	728	111	24.210	105	349.098	148
1939	825	126	25.426	110	363.959	154
1951	883	135	29.954	130	427.465	181
1961	930	142	33.174	144	462.899	196
1971	1.118	170	38.326	166	544.483	230
1981	1.199	183	42.358	184	586.663	248
1991	1.390	212	46.833	203	631.410	267
2001	1.605	245	52.658	228	673.504	285
2011	1.646	251	56.557	245	709.319	300
2019	1.801	275	60.056	260	757.614	320



2.2 Bevölkerungsentwicklung durch Geburten- und errechnete Wanderungsbilanz

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011.

Wohnbevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Veränderung 1981-1991						
insgesamt	191	15,9	4.475	10,6	44.747	7,6
durch Geburtenbilanz	98	8,2	3.378	8,0	30.145	5,1
durch Wanderungsbilanz	93	7,8	1.097	2,6	14.602	2,5
Veränderung 1991-2001						
insgesamt	215	15,5	5.825	12,4	42.094	6,7
durch Geburtenbilanz	144	10,4	3.527	7,5	29.218	4,6
durch Wanderungsbilanz	71	5,1	2.298	4,9	12.876	2,0
Veränderung 2001-2011						
insgesamt	41	2,6	3.899	7,4	35.815	5,3
durch Geburtenbilanz	71	4,4	2.366	4,5	17.342	2,6
durch Wanderungsbilanz	-30	-1,9	1.533	2,9	18.473	2,7



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 18.11.2019

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GV Mag. Baumann Joachim und GR Raggl Patrick

Ersatzmitglieder: Neururer Benjamin als Ersatz für GR Ennemoser Martin, Rauch Stefan als Ersatz für GV Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas als Ersatz für GR Gstrein Barbara

Nicht anwesend: Schöpf Johanna ab Tagesordnungspunkt 2

Schriftführer: Röck Harald

7 Zuhörer und 1 Pressevertreterin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Das anwesende Chronik-Team (Raggl Friedrich, Plattner Helmut, Krismayr Jolanda und Raggl Wolfgang) überreichen dem Gemeinderat das fertige Chronik-Jahrbuch 2018. Bürgermeister Mayr bedankt sich im Namen des ganzen Gemeinderates für die aufwändige und vorbildhafte Chronikarbeit.

Das Chronikteam bittet um Übermittlung von Gruppenfotos des Gemeinderates und der Gemeindeangestellten und ersucht, dass interessante Texte, Infomaterialien, Fotos, die z.B. aus der Gemeindebevölkerung bei der Gemeinde einlangen, auch an die Chronisten weitergeleitet werden.

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 862/7 und 862/14 Gewerbepark Bundesstraße.**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Allfälliges wird somit zu Pkt. 10) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 11)

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 11) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erlassung einer Verordnung über die Einhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2020.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Richtigstellung der elektronischen Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 2023/3 – Waldele.*
- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1055 – Area47.*
- Pkt. 6) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erlassung einer Bausperre für größere Bauvorhaben (Wohnanlagen o.ä.).*
- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Grundablöseangelegenheit Leonhardsbach.*
- Pkt. 8) *Erlass eines Grundsatzbeschlusses für die gemeindeeigenen Wohnbau- und Wirtschaftsförderungen.*
- Pkt. 9) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 862/7 und 862/14 – Gewerbepark Bundesstraße.*
- Pkt. 10) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 11) *Personalangelegenheiten.*

Zu Pkt. 1) Erlassung einer Verordnung über die Einhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe

Beschlussfassung:

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBl. Nr. 79/2019 wird vom Gemeinderat einstimmig verordnet:

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Roppen legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 160,--
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 320,--
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 450,--
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 700,--
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 950,--
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.200,--
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.500,--

fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

JA	12 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 2a) **Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2020**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in der Sitzung vom 18.11.2019 einstimmig beschlossen, ab 1. Jänner 2020 bis auf weiteres die Abgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte nach nachstehend angeführten Hebesätzen einzuheben. Die vorgenommenen Erhöhungen für 2020 wurden auf Basis der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Haushaltsjahre errechnet.

- 1) **Grundsteuer A** von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit des Meßbetrages gemäß § 15 (1) und (2) des Finanzausgleichsgesetzes 2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010 500 v.H.
- 2) **Grundsteuer B** mit des Meßbetrages gemäß § 15 (1) und (2) des Finanzausgleichsgesetzes 2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010. Ab einer Grundsteuer- Jahressumme von € 75,-- wird diese in Vierteljahresraten, Fälligkeit am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eingehoben. 500 v.H.
- 3) **Kommunalsteuer** nach der Summe der Arbeitslöhne mit des Meßbetrages gemäß §§ 5 u. 9 d. Kommunalsteuergesetzes, BGBl 819/93 idF. BGBl I Nr. 99/2007 3.v.H
- 4) **Die Hundesteuer** wird nach der Hundesteuerordnung vom 12.1.2015 eingehoben. Die Steuer wird für das kommende Verwaltungsjahr eingehoben. Sie beträgt ohne Rücksicht auf die Dauer der Hundehaltung für jeden Hund € 65,00
Hält ein Hundehalter im Gebiet der Gemeinde zwei oder mehrere Hunde, so erhöht sich die Steuer für jeden zweiten oder weiteren Hund auf € 95,00 pro Jahr.
Für Hunde, die nach dem Tiroler Hundesteuergesetz als Wachhunde oder in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden € 45,00

- 5) **Wassergebühr** nach der Wasserleitungs- und Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 13.3.2000 in der geltenden Fassung:

<i>Trink- und Nutzwasser</i>	je m ³	€ 1,20
<i>Anschlussgebühr</i>	je m ³ bzw. m ² der Bemessungsgrundlage Unter € 700,-- keine Ratenzahlung !!	€ 3,70
<i>Grundgebühr</i>	pro Wasserzähler	€ 7,00
<i>Zählermiete</i>	Wasserzähler mit 3 m ³	€ 8,00
	Wasserzähler mit 7 m ³	€ 10,00
	Wasserzähler über 7 m ³	€ 28,00

6) **Erschließungskostenbeitrag**

Der Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung (Erschließungskostenfaktor) wird gemäß § 7 Abs. 1 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes, LGBl.Nr. 58/2011 eingehoben.

Mit Verordnung der Landesreg. vom 16.12.2014, LGBl. 184/2014 wurde der

Erschließungskostenfaktor für die Gemeinde Roppen mit € 165,-- festgesetzt.

Auf Grund dieser Verordnung beschließt der GR den Einheitssatz mit

3 v.H.

des Erschließungskostenfaktors von € 165,-- (= € 4,95 pro m³ und m²)

nach § 19 der TBO für das Gebiet der Gemeinde Roppen festzulegen.

- 7) **Abfallgebühr** nach der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 28.11.2011 in der geltenden Fassung

1. **Grundgebühr** - folgende Bemessungsgrundlagen bzw. Gebührensätze

a) Haushalte - nach Personen pro Jahr

<i>1 Person</i>	€ 26,00
<i>2 Personen</i>	€ 33,00
<i>3 Personen</i>	€ 43,00
<i>4 Personen</i>	€ 52,00
<i>5 Personen und mehr</i>	€ 60,00

Als Stichtag für die Ermittlung der Haushalte und Personen pro Haushalt wird der 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober des der jeweiligen Vorschreibung vorhergehenden Kalenderjahres festgesetzt. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei den Gebührenvorschreibungen unberücksichtigt.

Ausnahme: Wird ein neuer Haushalt gegründet oder ein Haushalt aufgelassen, ist die nach vollen Monaten anteilige Grundgebühr zu entrichten.

b) pro Gewerbebetrieb

<i>1 - 5 Beschäftigte jährlich</i>	€ 120,00
<i>6 - 15 Beschäftigte jährlich</i>	€ 215,00
<i>16 - 25 Beschäftigte jährlich</i>	€ 320,00
<i>26 - 50 Beschäftigte jährlich</i>	€ 450,00
<i>über 50 Beschäftigte jährlich</i>	€ 830,00

Zusätzlich für sämtliche Fremdenverkehrsbetriebe
(auch Pensionen, Privatvermieter, Ferienwohnungen usw.)
pro Gästenächtigung jährlich

€ 0,30

Als Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Bediensteten wird der 1. Jänner und der 1. Juli eines Jahres herangezogen. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei der Gebührenvorschreibung unberücksichtigt. Als Betriebe werden auch Bauhöfe, Niederlassungen, Ämter (z.B. Post), Bahnhöfe oder Haltestellen (z.B. ÖBB, Ärzte, Notare, Rechtsanwälte und Steuerberater angesehen.

c) Besitzer von Wochenendhäusern / Pauschal jährlich

€ 110,00

2. Die weitere Gebühr gliedert sich in **Restmüllgebühr** und **Biomüllgebühr**. Es gelten für die weiteren Gebühren folgende Bemessungsgrundlagen und Gebührensätze, wobei pro Quartal eine Mindestentleerung vorgeschrieben bzw. verrechnet wird:
- a) Restmüllgebühr
- | | |
|---|---------|
| 120 l Mülltonne / pro Entleerung | € 5,70 |
| 240 l Mülltonne / pro Entleerung | € 12,00 |
| Müllgroßbehälter 600 l / pro Entleerung | € 27,90 |
| 800 l / pro Entleerung | € 38,80 |
| 1100 l / pro Entleerung | € 53,30 |
- b) Biomüllgebühr - Für die Biomüllentsorgung gelten pro angeschlossenem Grundstück folgende Bemessungsgrundlage
- | | |
|--|----------|
| Biomüllgebühr / Pauschal pro Haushalt jhl. | € 120,00 |
| Biomüllgebühr / Pauschal f. Gewerbe und Gastgewerbe bei einem 120 l Container jhl. | € 210,00 |
| bei einem 240 l Container jhl. | € 290,00 |
| Biomüllgebühr / Pauschal pro Wochenendhaus jhl. | € 120,00 |
- c) Sperrmüllgebühr
- Am Recyclinghof kann jährlich eine Freimenge von 200 kg je Haushalt entsorgt werden - Gebühr pro weiterem Kilogramm € 0,25
- 8) Kanalgebühren nach der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 29.10.1998 in der gültigen Fassung
1. Kanalanschlussgebühr
Die Kanalanschlussgebühr beträgt pro m³ Baumasse € 6,00
2. Kanalgebühr
Bemessungsgrundlage der Kanalgebühr ist der durch Wasserzähler gemessene tatsächliche Frischwasserbezug.
Die Kanalgebühr beträgt pro m³ Frischwasser € 2,40
- 9) Kindergarten und Kinderkrippe
- | | |
|---|---------|
| Kindergarten - für das 1. Kind monatlich (bis 4 Jahre) | € 20,00 |
| Kindergarten - für jedes weitere Kind monatlich (bis 4 Jahre) | € 10,00 |
| Kinderkrippe – für das 1. Kind pro Wochentag im Monat | € 10,00 |
| Kinderkrippe – für jedes weitere Kind pro Wochentag im Monat | € 5,00 |
| Nachmittagsbetreuung Volksschulkinder mit Essen - pro Tag | € 10,00 |
| Mittagstisch Kindergarten pro Tag | € 4,00 |
| Mittagstisch Kinderkrippe pro Tag | € 3,00 |
- 10) Friedhofsgebühren
- | | |
|--|----------|
| Jahresgebühr für ein Einzelgrab | € 25,00 |
| Jahresgebühr für ein Familiengrab | € 35,00 |
| Jahresgebühr für ein Urnengrab | € 25,00 |
| Öffnen / Schließen eines Normalgrabes | € 480,00 |
| Öffnen / Schließen eines Grabes bei Erdbestattung einer Urne | € 110,00 |
| Erstmalige Zuweisung eines Einzelgrabes | € 140,00 |
| Erstmalige Zuweisung eines Familiengrabes | € 190,00 |
| Erstmalige Zuweisung eines Urnengrabes | € 140,00 |
| Benützung der Leichenhalle | € 30,00 |

11)	<u>Alpgebühr für die Gemeindealpe</u>	
	pro Stück Vieh (Einheimische / Roppener)	€ 45,00
	pro Stück auswärtigem Vieh	€ 66,00
12)	<u>Weideverzichtsentgelt</u>	
	Für den Verzicht auf das Weiderecht pro m ²	€ 0,90
	Einheimische (Gemeindebürger) welche auf dem beantragten Grundstück beabsichtigen ein Wohnhaus zu errichten, haben die Möglichkeit um € 0,20 pro m ² Rückvergütung anzusuchen. Somit ergibt sich für diese ein tatsächliches Weideverzichtsentgelt von € 0,70 pro m ² .	
13)	<u>Anerkennungszins</u>	
	Für die Benützung von Gemeindegrund aus dem Gemeindevermögen wird folgender Anerkennungszins eingehoben / pro m ² und Jahr	€ 1,00
14)	<u>Stundensatz für Leistung der Gemeindearbeiter</u>	
	Der Stundensatz für erbrachte Leistungen der Gemeindearbeiter wird mit inkl. MWSt. festgesetzt.	€ 42,00
	Der Stundensatz für Leistungen der Gemeindearbeiter für Firmen bzw. Betriebe wird mit	€ 52,00
	inkl. MWSt. festgesetzt.	
15)	je Fotokopie A4 schwarz	€ 0,20
	A3 schwarz	€ 0,30
	A4 färbig	€ 0,50
	A3 färbig	€ 0,70
	Haushaltsaussendung mit ca. 600 Stk. – Pauschale	€ 50,00
16)	Biomüllsäcke je Stück	€ 0,20
17)	Kompressorstunden	€ 30,00
18)	<u>Tarife für die Kultursaalnutzung</u>	
	a) Privatveranstaltungen mit Küchenbenützung(z.B. Hochzeiten, Familienfeiern)	€ 650,00
	b) Vereinsveranstaltungen mit Küchenbenützung (z.B. Vereinsbälle)	€ 250,00
	c) Vereinsveranstaltungen ohne Küchenbenützung (z.B. Theatervorstellungen)	€ 180,00
	d) Kultursaalbenützung bei einem Totenmahl	€ 180,00
	e) Foyer bzw. Vorplatz mit Küchenbenützung	€ 150,00
	f) Foyer bzw. Vorplatz ohne Küchenbenützung	€ 100,00
	g) Kostenersatz für Kaffeemaschine pro Kaffee	€ 0,50
	<i>Für Kulturelle Veranstaltungen ohne Eintritt und ohne Ausschank wird keine Saalmiete verrechnet. Sondervereinbarungen können mit dem Bgm. bzw. mit dem Gemeindevorstand getroffen werden.</i>	
19)	<u>Tarife für die Benutzung Turnsaal und Mehrzwecksaal</u>	
	a) für Einheimische pro Stunde	€ 8,00
	c) für Auswärtige pro Stunde	€ 15,00
	d) für Gewerbliche Nutzung	€ 15,00
20)	<u>Anschlussgebühren an das örtliche LWL-Glasfasernetz der Gemeinde</u>	
	für Private (Fiber-Anschluss)	110,00
	für Firmen bzw. Gewerbebetriebe (Business-Anschluss)	220,00

21) **Waldumlage**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 i.d.g.F. und der Verordnung des Gemeinderates vom 12.3.2018

Der Umlagesatz wird einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 70 v.H.

der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 26.1.2018, LGBl. Nr. 16/2018, festgesetzten Hektarsätze festgesetzt.

22) **Freizeitwohnsitzabgabe**

nach dem Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz TFWAG vom 18.5.2019 bzw. der Verordnung des Gemeinderates vom 18.11.2019

bis 30 m ² Nutzfläche – jährlich	€ 160,00
von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 320,00
von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 450,00
von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 700,00
von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 950,00
von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.200,00
von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.500,00

23) **Parkgebühr für Tiefgarage im Kinderbetreuungsgebäude**

Parkgebühr pro Stunde € 0,50
Ausgenommen Bringungszeiten von Kindern von 7:30-8:30 und 11:30-13:00

Bei den vorgenannten Gebühren handelt es sich um Bruttobeträge, diese enthalten also die gesetzliche Umsatzsteuer.

Festgehalten wird, dass die laufenden Kanal- und Wasserbenutzungsgebühren erst ab der nächsten Zählerablesung im Jahr 2020 auf EUR 2,40 bzw. EUR 1,20 erhöht werden.

Bezüglich der hier aufgelisteten Gebühren wie:

Kanalgebührenverordnung, Wasserleitungsgebührenverordnung, Abfallgebührenverordnung, Hundesteuerverordnung, Erschließungsbeitrag, Friedhofsgebührenverordnung wird auf die unter Tagesordnungspunkt 1b erlassene Verordnung für Gebühren- bzw. Indexanpassungen verwiesen. Bezüglich der Freizeitwohnsitzabgabe wird auf die unter Tagesordnungspunkt 1 erlassene Verordnung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat mit Gemeinderatssitzung vom 18.11.2019 unter Tagesordnungspunkt 1b einstimmig folgende Verordnung beschlossen:

„Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2018, des § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes, LGBl. Nr. 36/1991, des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBl. Nr. 3/1980, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 26/2017, der § 7, 13 und 19 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 144/2018, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig verordnet:

Artikel I

Die **Kanalgebührenverordnung** der Gemeinde Roppen, kundgemacht vom 3.11.1998 bis 18.11.1998 zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2001 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2019 geändert wie folgt:

1. Die Kanalanschlussgebühr nach § 3 und § 10 der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt Euro 6,00 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Kanalgebühr (Benützungsg Gebühr) nach § 4 und § 10 der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt Euro 2,40 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die **Wasserleitungsgebührenverordnung** der Gemeinde Roppen kundgemacht vom 14.03.2000 bis 29.03.2000 zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 27.09.2000, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2019 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt Euro 3,70 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Wasserbenützungsg Gebühr nach § 4 der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt Euro 1,20 je m³ Wasserverbrauch.
3. Die Zählergebühr beträgt pro eingebautem Wasserzähler jährlich:

Grundgebühr	pro Wasserzähler	Euro 7,00
Zählermiete	Wasserzähler mit 3 m ³	Euro 8,00
	Wasserzähler mit 7 m ³	Euro 10,00
	Wasserzähler über 7 m ³	Euro 28,00

Artikel III

Die **Abfallgebührenverordnung** der Gemeinde Roppen, kundgemacht am 01.12.2011 bis 16.12.2011 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2019 geändert wie folgt:

- 1.1.** Die Grundgebühr für Haushalte nach § 3 der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt jährlich:

für einen Haushalt mit einer Person	Euro 26,00
für einen Haushalt mit zwei Personen	Euro 33,00
für einen Haushalt mit drei Personen	Euro 43,00
für einen Haushalt mit vier Personen	Euro 52,00
für einen Haushalt mit fünf Personen und mehr	Euro 60,00

Als Stichtag für die Ermittlung der Haushalte und Personen pro Haushalt wird der 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober des der jeweiligen Vorschreibung vorhergehenden Kalenderjahres festgesetzt. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei den Gebührevorschreibungen unberücksichtigt.

Ausnahme: Wird ein neuer Haushalt gegründet oder ein Haushalt aufgelassen, ist die nach vollen Monaten anteilige Grundgebühr zu entrichten.

1.2. Die Grundgebühr für Gewerbebetriebe nach § 3 der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt jährlich:

a) 1-5 Beschäftigte jährlich	Euro 120,00
b) 6-15 Beschäftigte jährlich	Euro 215,00
c) 16-25 Beschäftigte jährlich	Euro 320,00
d) 26-50 Beschäftigte jährlich	Euro 450,00
e) über 50 Beschäftigte jährlich	Euro 830,00

Als Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Bediensteten wird der 1. Jänner und der 1. Juli eines Jahres herangezogen. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei der Gebührevorschreibung unberücksichtigt. Als Betriebe werden auch Bauhöfe, Niederlassungen, Ämter (z.B. Post), Bahnhöfe oder Haltestellen (z.B. ÖBB, Ärzte, Notare, Rechtsanwälte und Steuerberater angesehen).

1.3. Zusätzlich für sämtliche Fremdenverkehrsbetriebe (auch Pensionen, Privatvermieter, Ferienwohnungen usw.) pro Gästenächtigung jährlich

Euro 0,30

1.4. Besitzer von Wochenendhäusern Pauschal jährlich

Euro 110,00

2. Für die weitere Gebühr nach § 4 Abs. der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Roppen gelten nachstehende Gebührensätze:

2.1. Restmüllgebühr:

a) 120 Liter Müllbehälter pro Entleerung	Euro 5,70
b) 240 Liter Müllbehälter pro Entleerung	Euro 12,00
c) 600 Liter Müllgroßbehälter pro Entleerung	Euro 27,90
d) 800 Liter Müllgroßbehälter pro Entleerung	Euro 38,80
e) 1100 Liter Müllgroßbehälters pro Entleerung	Euro 53,30

Pro Haushalt werden jährlich mindestens 4 Entleerungen vorgeschrieben

2.2 Biomüllgebühr:

Für die Biomüllentsorgung gilt pro angeschlossenem Grundstück folgende Bemessungsgrundlage

a) Pauschal pro Haushalt jährlich	Euro 120,00
b) Pauschal für Gewerbe und Gastgewerbe	
bei einem 120 Liter Container jährlich	Euro 210,00
bei einem 240 Liter Container jährlich	Euro 290,00
c) Pauschal pro Wochenendhaus jährlich	Euro 120,00

2.3. Sperrmüllgebühr

a) Für die Anlieferung bzw. Entsorgung von Sperrmüll am Recyclinghof pro kg	Euro 0,25
---	-----------

Jedem Haushalt steht eine jährliche Freimenge von 200 kg zur Verfügung

Artikel IV

Die **Hundesteuerverordnung** der Gemeinde Roppen kundgemacht vom 20.01.2015 bis 04.02.2015, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2019 geändert wie folgt:

1. Die Höhe der Steuer für einen Hund nach § 2 Abs. 2 der Hundesteuerverordnung der Gemeinde Roppen beträgt Euro 65,00.
2. Der Mehrbetrag für das Halten von mehreren Hunden nach § 2 Abs. 2 der Hundesteuerverordnung der Gemeinde Roppen beträgt Euro 95,00 pro weiterem Hund.
3. Der verminderte Steuersatz nach § 2 Abs. 3, Hunde, die nach dem Tiroler Hundesteuergesetz als Wachhunde oder in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt Euro 45,00.

Artikel V

Die Verordnung über die Erhebung eines **Erschließungsbeitrages** der Gemeinde Roppen kundgemacht vom 03.03.2015 bis 18.03.2015 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2019 geändert wie folgt:

1. Der Erschließungsbeitrag nach § 7 Abs. 1 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes – TVAG 2011, LGBl.Nr. 58/2011 i.d.g.F. wird mit 3% von 165,00 = Euro 4,95 festgesetzt.

Artikel VI

Die **Friedhofsgebührenverordnung** der Gemeinde Roppen kundgemacht vom 12.09.2007 bis 27.09.2007 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2019 geändert wie folgt:

1. Die Grabbenützungsgebühr nach § 2 der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt:

Einzelgrab	Euro 25,00
Familiengrab	Euro 35,00
Urnengrab	Euro 25,00
2. Die Graberrichtungsgebühr nach § 3 der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt:
 1. für das Öffnen und Schließen eines Normalgrabes Euro 480,00
 2. für die Erdbestattung einer Urne Euro 110,00
 3. für die Exhumierung oder das Tieferlegen eines Leichnams das Doppelte von 1)
3. Sonstige Gebühren nach § 4 der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Roppen betragen:
Bei erstmaliger Zuweisung einer Grabstätte werden zur Abdeckung des Errichtungsaufwandes des Friedhofes und der Grabstätten einmalige Gebühren eingehoben:

a) für das Einzelgrab	Euro 140,00
b) für das Familiengrab	Euro 190,00
c) für das Urnengrab	Euro 140,00
4. Benützungsgebühr für Leichenhallen nach § 4 der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Roppen beträgt:

Die Gebühren für die Benützung der Leichenhalle beträgt	Euro 30,00
---	------------

Artikel VII

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 3) **Bestätigende Kundmachung des Flächenwidmungsplanes im efwp**

Der VfGH erkannte, dass die Kundmachungen der Flächenwidmungspläne sowie die erfolgten Kundmachungen der Änderungen der Flächenwidmungspläne durch die Tiroler Landesregierung im efwp einen Eingriff in das verfassungsgesetzlich gewährleistete Recht der Gemeindeautonomie im Sinne des Art. 118 Abs. 3 Z 9 B-VG (örtliche Raumordnung) darstellen und diese durch die Gemeinden zu erfolgen haben.

Durch die Entscheidung des VfGH sind auch die erstmalige elektronische Kundmachung des (gesamten) Flächenwidmungsplanes im eFWP und die bereits erfolgten Änderungen des Flächenwidmungsplanes im efwp betroffen und wird allen Gemeinden Tirols nun vom Amt der Tiroler Landesregierung aufgetragen diese nachträglich von der Gemeinde kundzumachen.

Ab 16. November 2019 haben die Gemeinden die Möglichkeit einen Gemeinderatsbeschluss zu fassen, mit welchem die erstmalige elektronische Kundmachung des (gesamten) Flächenwidmungsplanes im efwp bestätigt wird.

Zudem ist seitens der Gemeinden ein Beschluss zu fassen, mit welchem die erfolgten Einzeländerungen bestätigt werden.

Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen bestätigt mit Beschluss gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 den am 28. Februar 2018 gem. LGBl. Nr. 03/2018, vom 19. Dezember 2017 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Roppen in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat die Aufstellung der in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss gem. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 4) **Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Gp. 2023/3 - Waldele**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 18.11.2019 einstimmig, gemäß § 71 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. ork_rop19018_v1.mxd ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 2023/3 (Waldele – Neururer Nadine), KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

- Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche im Bereich der Gp. 2023/3 im Ausmaß von rd. 656 m²
- Aufhebung der landschaftlich wertvollen Freihaltefläche im Bereich der Gp. 2023/3 im Ausmaß von rd. 656 m²
- Aufnahme der Gp. 2023/3 im Ausmaß von rd. 656 m² in den baulichen Entwicklungsbereich und
- Ausdehnung des Geltungsbereichs der Entwicklungssignatur W32 (z1/D1).
- Anpassung der maximalen Siedlungsgrenze an die Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereichs

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 5) **Bebauungsplan im Bereich der Gp. 1055 – Area47**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 18.11.2019 einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B62 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Area47, für die Grundstücke 3287/1, 3286/1, 3276/1, 3276/2, 3276/3, 5468, 3275, 3274 und Teilflächen der Grundstücke 3286/2, 3288, 3287/2, 1055, 1065/4, 1056/2, 5466, 3277, 1867/1, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 6) Erlassung einer Bausperre für größere Bauvorhaben (Wohnanlagen o.ä.)

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat von Roppen hat in seiner Sitzung vom 18.11.2019 einstimmig beschlossen folgende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen beschließt folgende Verordnung zur Erlassung einer Bausperre gem. § 74 TROG 2016:

§ 1: Beabsichtigte Planungsmaßnahme

Die Gemeinde Roppen beabsichtigt, in den Verordnungstext des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen, 1. Fortschreibung, eine Bestimmung aufzunehmen, nach der die Errichtung zusätzlicher Wohnnutzflächen in größerem Umfang (mehr als 300 m²) nicht zulässig ist, sofern nicht ein rechtsgültiger Bebauungsplan eine größere zusätzliche Wohnnutzfläche durch Neubau oder Zubau zulässt.

§ 2: Grundzüge der mit der Planungsmaßnahme verfolgten Planungsziele

Die Gemeinde Roppen weist eine hohe Standortgunst für Wohnen und Gewerbe im direkten Einzugsbereich der Bezirkshauptstadt Imst auf. Weiters bestehen umfangreiche Baulandreserven, die schrittweise genutzt werden. Dadurch bedingt hatte Roppen in den letzten Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum zu verzeichnen (2010 bis 2018: + 163 Personen bzw. + 10%; Bezirk Imst: +4,9%). Dies bedingt einen hohen Anpassungsbedarf in der sozialen, Bildungs- und technischen Infrastruktur, der die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Roppen zunehmend beansprucht und tendenziell überfordert. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer bedachtsamen Weiterentwicklung der Gemeinde Roppen in den nächsten Jahren, um eine Überbeanspruchung der budgetären und infrastrukturellen Möglichkeiten der Gemeinde zu vermeiden.

Mit der geplanten Änderung des Verordnungstextes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes sind Neubauten von Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. entsprechende Erweiterungen weiterhin gemäß den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung zulässig. Größere Vorhaben werden jedoch an das Bestehen eines rechtsgültigen Bebauungsplanes gebunden. Im Einzelfall kann nach Prüfung der konkreten Sachlage und dessen infrastrukturellen auch ein größeres Vorhaben ermöglicht werden.

§ 3: Inkrafttreten der Bausperre

Die Bausperre tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 7) Grundablöseangelegenheit Leonhardsbach

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner Ralph, Zl. 9532 vom 18.7.2019 ausgewiesenen Trennflächen, im Zuge der Leonhardsbachverbauung, zum Quadratmeterpreis von 5,-- (für Feldseite) bzw. 2,-- Euro (für Waldseite) abzulösen und in das öffentliche Gut der Gemeinde Roppen zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 8) Grundsatzbeschluss für die gemeindeeigenen Wohnbau- u. Wirtschaftsförderungen

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass künftig bei der Gemeinde einlangende Ansuchen für die gemeindeinterne Wohnbau- und Wirtschaftsförderung (anteilmäßige Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages) nicht mehr dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden müssen, wenn sich nach Prüfung dieser Ansuchen durch den Amtsleiter herausstellt, dass diese den vom Gemeinderat erlassenen Richtlinien der Wohnbau- und Wirtschaftsförderung entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 9) **Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 862/7 und 862/14 – Gewerbepark Bundesstraße**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 18.11.2019 einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B63 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gewerbeparks Bundesstraße (Firmen Prodach/Haid und Pachler), für die Grundstücke 862/7 und 862/14, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 10) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr bedankt sich beim Bauhofteam, den Mitarbeitern des Maschinenrings und den Helfern der Feuerwehr für den vorbildhaften Schneeeinsatz in den letzten Tagen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass der Kindergarten und die Krabbelstube mit 121 Kindern und 17 Betreuerinnen nun in das neue Kinderbetreuungsgebäude übersiedelt sind. Beim Elternabend am 19.11.2019 wird den Eltern das neue Gebäude vorgestellt. Die Einweihung des Kinderbetreuungsgebäudes ist für den 1. Mai 2020 geplant. Ein Lob ergeht vor allem an den Planer Parth Hanno für das gelungene Gebäude und vor allem auch, dass die Kosten im geschätzten Rahmen blieben. Auf Anfrage von Raggl Thomas bezüglich der Förderungen informiert Bgm. Mayr, dass natürlich fristgerecht die Anträge gestellt worden sind und er demnächst bei der zuständigen, neuen Sachbearbeiterin am Amt der Tiroler Landesregierung einen Termin hat.
- Raggl Thomas fragt bei dieser Gelegenheit an, wie es nun mit den freiwerdenden Räumen (Kindergarten/Krabbelstube) in der Volksschule weitergeht und ob schon ein Konzept für eine Adaptierung vorliegt. Bgm. Mayr teilt mit, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 19.11. mit dieser Angelegenheit befassen wird und anschließend der Bestand mit Baumeister Melmer begutachtet werden soll. Noch vor Weihnachten ist ein Gespräch mit der Direktorin und dem VS-Team geplant, in welchem deren Wünsche eruiert werden.
- Bgm. Mayr ersucht die Ausschüsse baldigst zu tagen und bei der Gemeinde deren Wünsche für das Budget 2020 zu deponieren.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Firma Prantl in den letzten Wochen den Großteil der Gewerbeflächen in der Baustufe 3 des Gewerbeparks fertig gestellt hat und das Vermessungsbüro Krieglsteiner schon dabei ist, die neuen Grundstücke zu parzellieren, damit mit den Interessenten die Grundkäufe abgewickelt werden können. Auf Anfrage von Rauch Stefan und GV Baumann Jochen, ob durch die Verzögerung Interessenten abgesprungen sind, teilt der Bürgermeister mit, dass sich einzig die Fa. Evonet/Tirolnet zwischenzeitlich für einen anderen Standort entschieden hat, allerdings als eine Verzögerung aber noch gar nicht feststand, sondern aus anderen Gründen. Ansonsten ist lediglich die Firma Prodach/Haid abhandengekommen, aber auch nur deshalb, weil diese inzwischen das Firmenareal und Gebäude der Fa. Burtscher auf der Gp. 862/14 gekauft hat (siehe dazu auch Tagesordnungspunkt 9 – Bebauungsplan Prodach/Haid).
- Bgm. Mayr deponiert, dass sich die Gemeinde demnächst entscheiden muss, was mit den freiwerdenden Räumen (z.B. ehemaliges Arzthaus/Nachmittagsbetreuung, Büro- und Geschäftshaus/Kindergartenraum) geschieht, da schon Interesse und Anfragen von Vereinen vorliegen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die geplanten Renovierungsarbeiten für die Lourdeskapelle und die Kapelle in Obbruck und die Kosten-Budgetierung für 2020.
- Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat über die unterstützenden Aktivitäten der Gemeinde für die Problematik beim ADEG-Geschäft (Rundschreiben, Mobilisierung der Gemeindebürger, Anregungen bei der kürzlich stattgefundenen Obleutebesprechung mit Anreizen für Vereine usw.) und einen geplanten Bericht in der kommenden Ausgabe der HOU-Gemeindezeitung. Nach eingehender Diskussion sind alle Gemeinderäte der Auffassung, dass die Gemeinde weiterhin mit Infoschreiben appellierend auf die Gemeindebürger einwirken und auch sonstige Anreize schaffen soll (Vereine etc.), damit ein Fortbestand des ADEG-Geschäftes gewährleistet ist.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich am 19.11. mit Kapferer Heinz bzgl. Anpassung der Gemeinde-Haftpflichtversicherung mit einer Deckung für Gemeindeorgane (für Personen- und Sachschäden) treffen und das vorliegende Angebot annehmen wird.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass GV Baumann Jochen in der letzten Vorstandssitzung bzgl. des Kreuzungsbereichs Rauch Emil – Jais Hartwig – Löckpuitter Platzl folgendes angeregt hat:
„Aufgrund der gefährlichen Verkehrssituation für Schulkinder wird angeregt, dass man den Zebrastreifen Richtung Norden zur Hauptdurchzugsstraße verlegt und seitlich im Bereich des Zauns bei Jais Hartwig Kunststoffpoller montiert. Durch die Verlegung des Zebrastreifens könnten auch die Personen, die von Richtung Schuchter Gertrud kommen, den Schutzweg benutzen. Auch ein Hinweis auf den Vorrang im Bereich Stallgebäude Rauch Emil soll auf der Straße unbedingt gekennzeichnet (Dreieck und Linie am Boden) werden, weil immer wieder Autos von oben kommend den Vorrang missachten und einfach durchfahren“.
 Am 13.11. hat daraufhin eine Begehung mit dem Verkehrsexperten Hirschhuber Helmut stattgefunden, welcher die Maßnahmen befürwortet und nun ein Umsetzungsprojekt ausgearbeitet hat. Auch die Anregung von Furtner Marina, dass im Bereich der oberen Ortseinfahrt, und zwar südlich der Bundesstraßenunterführung, ein Schutzweg über die Gemeindestraße geschaffen wird, wird von Herrn Hirschhuber befürwortet und auch für diese Maßnahme demnächst ein Umsetzungsprojekt vorgelegt. Einen angeregten Schutzstreifen im Bereich des Gemeindeamtes erachtet Herr Hirschhuber allerdings nicht für angebracht.

Bei dieser Gelegenheit informiert der Bürgermeister auch über sein anstehendes Gespräch mit DI Heppke vom Baubezirksamt Imst bzgl. Ausweitung einer 60 kmH-Beschränkung auf der Bundesstraße im Bereich der Ortseinfahrt.

- Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat über die Entscheidung im Gemeindevorstand, dass beide in die Jahre gekommenen UNIMOG der Gemeinde ausgeschieden und gegen einen neuen UNIMOG ersetzt werden. Diesbezüglich kam es schon zu einem Beratungsgespräch mit dem Bundesbeschaffungsfond für die Ausschreibung/Anschaffung und inzwischen zur Bestellung des UNIMOG samt Zubehör wie Pflug, Streugeräte etc. (Kosten ca. € 240.000,--), welcher durch ein Leasingmodell finanziert werden soll.

- Raggl Thomas erkundigt sich über den aktuellen Stand für die Zeltüberdachung am Schulhausplatz. Der Bürgermeister informiert über das heutige Treffen mit Herrn Jäger Stefan und die Zusicherung, dass das Projekt noch dieses Jahr wie vereinbart abgeschlossen wird. Raggl Thomas hält fest, dass ihm das Projekt inzwischen zu riskant erscheint (vor allem durch die kürzlich aufgetretenen Schneeabrutsch-Probleme) und er empfiehlt einen kompletten Ausstieg. Es sei auch nicht Aufgabe der Gemeinde sich Gedanken über das machen zu müssen, was ein Ziviltechniker geplant hat und jetzt nicht funktioniert bzw. nicht umsetzbar ist. Wir haben auch eine Gewährleistung und wenn etwas nicht funktioniert, dann haben wir auch das Geld zurück zu bekommen. Außerdem weist Raggl Thomas darauf hin, dass Gefahrenstellen unbedingt abzusperrten sind. Vbgrm. Neururer wäre dafür, dass die Zeltüberdachung nicht mehr dieses Jahr am Winterbeginn fertig ausgeführt wird, sondern erst im Frühjahr, damit evtl. nicht noch weitere Probleme mit Schneeabrutschungen entstehen. Man solle sich lieber einmal am Bestand anschauen, wie sich die Schneeproblematik über den Winter entwickelt. Rauch Stefan schlägt vor, dass man sich Pönalzahlungen gegenüber der ausführenden Firma überlegt. Außerdem findet er es inzwischen schon peinlich, dass es nun auch bei der neuen Zeltüberdachung (wie schon bei der alten Zeltüberdachung) zu solchen Unzufriedenheiten kommt und er persönlich wünscht sich nur, dass an diesem Platz nicht auch noch ein ähnliches 3. Projekt entsteht. Auch GV Baumann Jochen kritisiert das Projekt, vor allem aber auch, dass die ausführende Firma von der Gemeinde schon zu viel an Vorauszahlungen erhalten hat, was seiner Ansicht nach zu keiner Relation steht, was vom Projekt bisher tatsächlich realisiert wurde. Zu den Einwendungen hält Bgm. Mayr fest, dass die zeitliche Verzögerung und die aus statischen Gründen notwendig gewordenen Veränderungen natürlich ärgerlich sind. Allerdings hilft uns das nicht weiter und wird uns momentan wirklich nichts anderes übrigbleiben, als der Firma die Chance zu geben, das Projekt wie vorgestellt fertig zu stellen und zu beweisen, dass die Zeltüberdachung wie zugesichert funktioniert, was auch die Entsorgung des Regenwassers und der Schneeansammlung betrifft. Erst dann kann geurteilt und über Gewährleistungen gesprochen werden. Bis zur Fertigstellung werden seinerseits selbstverständlich entsprechende Maßnahmen bzgl. Sicherheit des Schulhausplatzes (Absperrungen etc.) – vor allem wegen der Schneeabrutschungen - getroffen.

- Rauch Stefan teilt mit, dass er in den letzten Monaten öfters feststellen musste, dass bei der neuen Stützmauer des Gewerbeparks Steine auf die Gemeindestraße nach Ötzbruck herunterfallen. Bgm. Mayr informiert, dass er die Firma Prantl darauf schon aufmerksam gemacht hat und seitens der Firma Prantl entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (sowie auch die Begrünungsmaßnahme der Stützmauer) zugesichert wurden. Die Steinschläge entstehen übrigens nicht von der errichteten Stützmauer, sondern von den Schüttungen/LKW-Entleerungen.

- GV Baumann Jochen teilt mit, dass er nach Durchsicht der TÜV-Prüfkontrolle der Spielplätze der Auffassung ist, dass mit Ausnahme des Spielplatzes am Sportplatz alle anderen Spielplätze Mängel aufweisen und seiner Auffassung nach diverse Geräte nicht in Betrieb sein dürften. Er kritisiert, dass hier keinerlei Mängelbehebungen stattgefunden haben und warnt vor rechtlichen Folgen im Falle eines Unfalles. Auf Anfrage, wer für die Umsetzung der TÜV-Prüfprotokolle und die Mängelbehebung zuständig ist, wird ihm mitgeteilt, dass die Prüfprotokolle sofort nach Einlangen zur Umsetzung weitergeleitet wurden.

- GV Walser Günter teilt mit, dass im Zuge der großen Arlbergbahnsperre 2021 auch die Erweiterung der Unterführung zur Riedegg-Siedlung geplant ist und fragt beim Vizebürgermeister an, ob der Behelfsweg über die Unterfelder bis zu diesem Zeitpunkt auch fertig gestellt werden kann. Vbgm. Neururer informiert über die eingeleitete Grundzusammenlegung für die Unterfelder. Ihm wurde von der zuständigen Behörde am Amt der Tiroler Landesregierung zugesichert, dass der Behelfsweg die erste Umsetzungsmaßnahme darstellt und im Herbst 2020 fertig gestellt wird.
- Auf Anfrage von Raggl Thomas über den aktuellen Stand bzgl. ÖBB-Unterwerk informiert der Bürgermeister über sein Gespräch mit den Bundesforsten und dass diese nicht gewillt sind, Flächen zu verkaufen, sondern nur an einem Tausch interessiert sind. Mit Herrn Werlberger von der ÖBB steht in ca. 2 Wochen ein weiteres Treffen an. Mittlerweile hat die ÖBB allerdings wieder andere Pläne für die Flächen in diesem Bereich, wie der jetzige Gleisusbau im Bereich des Unterwerks zeigt bzw. auch „Park & Ride-Flächen“ ein Thema sein werden. Die Entscheidung der ÖBB für einen Verkauf des Unterwerks wird sich jedenfalls verzögern.
Auf Anfrage von Raggl Thomas, auf Kostenbeteiligung der ÖBB an den Planungskosten des Planers Bailom Christian (wie schon zuletzt im Gemeinderat behandelt), versichert der Bürgermeister nach wie vor, dass im Falle eines Verkaufs des Unterwerks an die Gemeinde die Planungskosten mitberücksichtigt werden.
- GV Baumann Jochen kritisiert, dass es seit August keine Gemeinderatssitzung mehr gegeben hat und dies eine zu lange Zeitspanne sei. Gerade im Hinblick auf die in der heutigen Sitzung zu beschließende Neuanstellung der Assistenzkraft in der Kinderkrippe, hält er fest, dass diese Vorgehensweise, wonach der GR die Anstellung erst im Nachhinein genehmigt, nicht angebracht ist. Hier hätte es im Vorfeld eine GR-Sitzung oder zumindest einen Umlaufbeschluss der Gemeinderäte geben müssen, noch bevor die Assistenzkraft ihre Arbeit aufnimmt. Die aktuelle Vorgehensweise mache seiner Meinung nach die Entscheidungsgewalt des Gemeinderates obsolet, weil die Anstellung ja bereits erfolgte.
- GR Röck Burkhard empfiehlt, beim neugestalteten, hinteren Friedhof die erste Grabreihe im neuen Bereich frei zu halten und das erste Grab erst in der zweiten Reihe vorzusehen. Die frei bleibende Fläche könnte man als Grünstreifen evtl. samt Bepflanzung optisch attraktiv gestalten und diese schließlich erst in Jahren, wenn der hintere Bereich voll wird, für Gräber vorsehen. Die Gemeinderäte Raggl Patrick und Neururer Benjamin schließen sich diesem Vorschlag nicht an und finden es keine gute Lösung. Bgm Mayr erteilt dem Bauausschuss, dessen Sitzung ohnehin am nächsten Tag anberaumt ist, den Auftrag, diese Variante abzuklären.
- Raggl Thomas möchte neuerlich darauf aufmerksam machen, dass das Gigele-Grundstück im Kreuzungsbereich zum Gewerbegebiet nach wie vor nicht aufgeräumt ist und auch das neue Grundstück im Gewerbegebiet Tschirgant für ihn einen Saustall darstellt. Bgm. Mayr teilt mit, dass er auf Nachfrage vom Bezirkshauptmann mitgeteilt bekommen hat, dass dem Verursacher eine Frist bis 31.12. erteilt wurde, um das Grundstück im Kreuzungsbereich aufzuräumen.

Zu Pkt. 11a) **Personalangelegenheiten – Anstellung Assistenzkraft in der Kinderbetreuung**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Bewerberinnen „**Sciarri Elisabeth, wh. in Tarrenz**“ und „**Mamic Nikolina, wh. in Haiming**“ lt. Stellenausschreibung vom September 2019 als Assistenzkraft für die Kinderkrippe, mit einem Beschäftigungsausmaß von jeweils 26 Wochenstunden, anzustellen.

Bei Frau Mamic Nikolina handelt es sich um eine befristete Anstellung, solange der Bedarf als Stützkraft gemäß der Vorschreibung durch die Kindergarteninspektorin gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 11b) Personalangelegenheiten – Ausschreibung einer Gemeindearbeiterstelle

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die freiwerdende Gemeindearbeiterstelle von Thuille Manfred, der demnächst in Pension geht, nachbesetzt wird und die Stelle eines Gemeindearbeiters sofort ausgeschrieben werden soll.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 25.11.2019

Abzunehmen am: 10.12.2019

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Ingo Mayr e.h.



BEZIRK IMST (ea). Nach der Sommerpause starteten die SportschützInnen des Bezirkes Imst mit der ersten Runde der Raiffeisen Bezirksrundenwettkämpfe in die neue Saison. Die LuftgewehrschützInnen schießen in drei Leistungsklassen mit jeweils sechs Mannschaften um den Sieg bei den Bezirksrundenwettkämpfen, die LuftpistolenschützInnen schießen mit elf Mannschaften in einer Klasse. Erster Tabellenführer bei den Luftgewehrrunden ist Vizemeister Roppen 1 mit hervorragenden 1645,1 Ringen. Die Mannschaft mit den zwei Nationalkaderschützinnen Katharina und Marie-Theres Auer sowie Franziska und Johannes Stefani konnte in der stärksten Besetzung gegen die eigene Zweiermannschaft (1599,9 Ringe) antreten, was während der kommenden Saison wohl nicht immer der Fall sein wird. Franziska Stefani führt mit 414,3 Ringen auch die Einzelwertung der ersten Runde an. In der ersten Runde gab es in der Klasse A noch Siege für Titelverteidiger Umhausen 1 (1623,1 gegen Umhausen 2 mit

1575,6) und Haiming 1 (1602,9 gegen Mieming 1 mit 1596,2). Erster Tabellenführer in der Klasse B ist Imst 1, in der Klasse C Umhausen 3. Bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen mit der Luftpistole setzte sich nach der ersten Runde Oetz mit 1070 Ringen an die Spitze. Auf den Rängen zwei und drei folgen Haiming 1 (1052) und Mieming (1049). Die besten Einzelergebnisse erzielten Rene Engensteiner (Tarrenz) mit 373 Ringen, Reinhard Mayrhofer (Karres - 368) und Iwan Bacher (Oetz – 368).



Die LuftweherschützInnen kämpfen wieder um Ringe und Punkte • hochgeladen von Ewald Auer

Jahrbuchübergabe durch das Chronikteam bei der Gemeinderatssitzung am 18. November 2019.





Text FOTO: (v.l.n.r. Fasnachtsobmann Prantl Martin, Vbgm. Neururer Günter, Melmer Sigmund, Bgm. Mayr Ingo und Fasnachtsobmann Stv. Auer Christoph)

Ende Oktober feierte Herr Melmer Sigmund im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Mayr Ingo im Beisein von Vbgm. Neururer Günter der Musikkapelle sowie der Roppner Fasnacht vertreten durch Obmann Prantl Martin und Obmann Stv. Auer Christoph die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.



EINLADUNG ZU

„Moni's Adventbauernmarkt“



im Simelers Innenhof

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze, Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam, Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl, Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Kontakt:
Monika Ennemoser
6426 Roppen, Mairhof 18
Tel. 0676/5934851



Monis Adventbauernmarkt am Sonntag, den 24. November

EINLADUNG ZU

„Moni's Adventbauernmarkt“



im Simelers Innenhof

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Kontakt:
Monika Ennemoser
6426 Roppen, Mairhof 18
Tel. 0676/5934851





Text Foto: Hinten v.l.n.r Vbgm. Neururer Günter, Köll Nico, Schauer Samuel, Köll Dominik

Vorne v.l.n.r Pixner Silvio, Cömertoglu Behlül und Raggl Manuel

Vom 16. bis 17. September wurden sechs Roppner Burschen des Jahrganges 2001 zur Musterung in das Militärkommando Tirol nach Innsbruck einberufen.

Traditionsgemäß wurden die „Musterer“ am zweiten Tag nach ihrer Heimreise von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.



Foto: Gemeinde Roppen

Text Foto: (v.l.n.r. GV Baumann Joachim, Neurauder Margarethe, Neurauder Manfred und Bgm. Mayr Ingo)

Im September feierte Frau Neurauder Margarethe im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Mayr Ingo im Beisein von GV Baumann Joachim und der Musikkapelle die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

3525 Unterschriften für das Bezirksgericht in Telfs

Gerüchte um Gerichte: Betroffene wehren sich!

Sind es wirklich nur Gerüchte? Die Schließung von Bezirksgerichten ist jedenfalls seit geraumer Zeit Thema und das kommt bei Kommunalpolitikern und Bürgern gar nicht gut an. Im Gerichtssprengel Telfs ging eine Unterschriftenaktion zu Ende, 3525 Bürger fordern schriftlich den Erhalt „ihres“ Bezirksgerichtes.

„Die Verlegung des Bezirksgerichts nach Hall wäre ein Schildbürgerstreich, ausgedacht von Leuten, die keine Ahnung von den regionalen Gegebenheiten haben“, empört sich der Telfer BM Christian Härting. „Möchte einer der 39.000 Bürger des Gerichtssprengels eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen, müsste er fast 40 Kilometer quer durch den Bezirk fahren.“

Das Ergebnis der Unterschriftenaktion steht nun zwei Tage, nachdem sich auch der Tiroler Landtag für den Erhalt der Bezirksgerichte offiziell ausgesprochen hat, fest: 3525 eventuell Betroffene fordern die Erhaltung des Standortes Telfs mit ihrer Signatur. „Das Ergebnis hat unsere

Erwartungen weit übertroffen“, so Härting, „das zeigt, wie sehr dieses Vorhaben die Menschen in der Region aufregt“. Bereits 2012 stand die Schließung im Raum. Damals zückte LH Platter die Vetokarte, doch Härting weiß: „Dieses Vetorecht gibt's nicht mehr.“ Das zuständige Ministerium beschwichtigt: „In der Zeit der Übergangsregierung wird sicher nichts passieren“, sagt Sprecherin Tichy-Martin.

Und damit dies auch in der neuen Regierung nicht passiert, habe man den nächsten Schritt geplant: Die Übergabe der Unterschriften an den Nationalratspräsidenten und den Justizminister – sobald die Regierung steht.

Hubert Daum



Foto: Faschnacht Roppen

Nach vier Jahren Pause geht man auch in Roppen wieder in die Faschnacht, genauer gesagt am 16. Februar 2020! Das bestätigte das ohrenbetäubende „Jaaaa“ aus rund 300 (Männer-)Kehlen bei der kürzlich abgehaltenen Vollversammlung. Dass auch Roppen zu den alten Faschnachten zählt, gehe aus einem historischen Dokument aus dem Jahr 1750 hervor.

LH Platter bestätigt HTL bei Plansee-Besuch:

„Ja“ aus dem Ministerium für erste Außerferner HTL

Die HTL für Wirtschaftsingenieure-Betriebsinformatik in Reutte ist auf Schiene, die Zustimmung des Bundesministeriums liegt vor. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 können Jugendliche im Bezirk künftig eine Ausbildung rund um IT,

Automatisierungstechnik und Wirtschaft absolvieren. Am Standort der BHAK wird die HTL Reutte in Form von dislozierten Klassen der HTL Innsbruck Anichstraße geführt. Die Plansee Group war eine der treibenden Kräfte.

Von Gott und der Welt



MICHAEL CHALUPKA michael.chalupka@evang.at

Die fröhliche Auferstehung

Morgen geht das Jahr zu Ende. Nächsten Sonntag, am 1. Adventsonntag, beginnt ein neues Kirchenjahr. Das liturgische Jahr der christlichen Kirchen folgt nicht dem Kalenderjahr, sondern beginnt mit dem Advent und endet morgen mit dem Ewigkeitssonntag. Das ist der Tag der Erinnerung an die Verstorbenen, an die, die uns vorausgegangen sind.

Gräber sind die kürzeste Erzählung eines Lebens. Zumindest geben sie Auskunft über Anfang und Ende, über Beruf und Rang im Leben und manchmal sogar über das, was das Leben ausgemacht hat, wie beim Organisten einer evangelischen Kirche in Wien, der ein Bild seines geliebten Instruments den Grabstein schmücken lässt.

Grabsteine weisen auch in die Zukunft. Ruhe in Frieden steht da, als ob man dem Verstorbenen weitere Aufregungen post mortem ersparen möchte, oder ein hoffnungsvolles „Auf Wiedersehen“.

Auf alten Grabsteinen aus dem 17. Jahrhundert kann man des Öfteren die Inschrift „Wir bitten um eine fröhliche Auferstehung“ lesen. Solche Inschriften waren die direkte Folge der Reformation. Nicht mehr die Angst vor dem Fegefeuer und der ewigen Hölle qual sollte den Tod bestimmen, sondern die Hoffnung und der Trost einer fröhlichen Auferstehung. Beim Totengedenken in diesen trüben Novembertagen kommt unweigerlich auch die eigene Endlichkeit in den Blick. Ich weiß zumindest, was auf meinem Grabstein stehen wird – das stimmt mich wieder heiterer.

Gewaltschutzzentrum Tirol erreichbar unter: 0512/571313



Foto: Dietrich

Dass dieser Schriftzug auch künftig erhalten bleibt, dafür wollen die Telfer Kommunalpolitiker in Wien kämpfen.

Erschreckende Ergebnisse einer Erhebung an der Klinik in

3 Fragen, um Opfern

Laut einer Erhebung an der Klinik Innsbruck waren 26 Prozent aller Patienten schon einmal Opfer von Gewalt. Um diesen Menschen über die medizinische Versorgung hinaus beizustehen, wurde

eine Opferschutzgruppe gebildet. Deren Leiter Thomas Beck verweist auf eine aktuelle Befragung, mit der es Gewaltopfern erleichtert werden soll, sich anderen anzuvertrauen. Die Klinik ist Vorreiter.

Zehntausende Patienten gehen jedes Jahr an der Klinik in Innsbruck ein und aus. Das größte Krankenhaus Westösterreichs wird als Ort der Fürsorge und Hilfe wahrgenommen. Aber nicht nur medizinische Hilfe hat die Opferschutzgruppe im Visier. „Wir informieren und beraten Mitarbeiter

zu Gewalterkennung, Schutz vor Gewalt und zu therapeutischen Möglichkeiten“, zählen Thomas Beck und seine Stellvertreterin Andrea Hohenegger auf.

Seit Beginn des Programms im Jahr 2013 wurden bereits 900 Mitarbeiter geschult, heuer waren es 250 Teilnehmer.

Wie notwendig es ist, zeigen nicht nur die Ergebnisse der groß angelegten Erhebung, wonach 26 Prozent der befragten Patienten angaben, schon einmal oder immer wieder Opfer von Gewalt zu sein. Im April dieses Jahres wurde zudem eine neue Routine-Befragung an der Notaufnahme der Inne-

Innsbruck Mitarbeiter lernen Umgang mit Betroffenen

von Gewalt zu helfen

ren Medizin gestartet. Beck: „Den Mitarbeitern ist bewusst, dass Menschen nicht einfach über Gewalterfahrungen sprechen. Und wir wissen auch, dass nicht jeder Hilfe annehmen kann. Uns geht es aber darum, den Menschen zu vermitteln, dass wir da sind und Hilfe vermitteln können.“

Bei der Erstaufnahme auf Betroffene zugehen

Drei Fragen werden bei der Erstaufnahme gestellt: Weiß jemand, dass Sie hier

sind? Soll jemand nicht wissen, dass Sie hier sind? Gibt es jemanden, der Ihnen Unbehagen bereitet oder Angst macht? Über ihre Antwort können Betroffene signalisieren, dass sie vielleicht Hilfe brauchen. Innerhalb von 20 Wochen haben das bereits 15 Frauen und Männer getan.

Diese Art der Befragung der Patienten ist neu. Die Klinik Innsbruck ist mit diesem Routinescreening das erste große Krankenhaus in Österreich. Das Programm

soll ausgeweitet werden. Auch andere Spitäler haben Interesse bekundet.

Zusammenarbeit mit Gewaltschutzzentrum

Aber was tun, wenn sich ein Gewaltopfer outet? Die Ärztliche Direktorin Alexandra Kofler verweist auf eine Kooperation mit dem Gewaltschutzzentrum Tirol. Der Kontakt wird bei Bedarf hergestellt. Claudia Thurner

Spitalsmitarbeiter sind es gewohnt, Menschen Hilfe anzubieten. Bei einem Gewaltopfer bedarf es aber großer Sensibilität.

Andrea Hohenegger, Stv. Leiterin der Opferschutzgruppe



Foto: Tirol Kliniken/Seiwald

Die Zahlen unserer Erhebungen belegen eindeutig, dass es unbedingt nötig ist, aktiv zu fragen – aber richtig.

Thomas Beck, Leiter der Opferschutzgruppe an der Klinik



Foto: Tirol Kliniken/Seiwald

Nikolauszug am 30. November 2019



November 2019

„Allerheiligen“ und die damit verbundene Heldenehrung beim Kriegerdenkmal leiteten den November ein.

Am 2.und 3.November war Roppen die Imkerzentrale Tirols und organisierte eine gelungene Festveranstaltung zur Tiroler Honigprämierung im Kultursaal.

Diese Veranstaltung wurde auch vom ORF Radio Tirol begleitet. Das Patrozinium, Fest des Hl. Leonhard am 6. November, wurde mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließender Agape im Foyer des Kultursaales gebührend gefeiert.

Der Martinitag wurde von den Kindern mit einer Andacht und einem Laternenumzug feierlich begangen.

Die Fasnachtler treffen sich zur Jahreshauptversammlung am des 11.11. abends.

Weitere Festlichkeiten waren der Schützenjahrtag am Freitag 9.11., das Jasserturnier am 16.11., die Cäciliamesse der Musikkapelle und der Schnitzeltag der Fußballer am 17.11. sowie der Fackelumzug der Krampusse am 22.11.!

Das folgende Wochenende war am 23.11. die Cäcilia-Feier der Musikkapelle und am 24.des Monats „Monis Adventmarkt“.

Am Ende des Monats ist der erste Advent mit dem Nikolauseinzug zum Löckpuitter Platzl und dem anschließenden Auftreten der Krampusse

Die Fa. Hörburger erhielt als „Tiroler Traditionsbetrieb“ zum 80jährigen Firmenjubiläum eine Auszeichnung des Landes Tirol. Die Schützengilde Roppen meldet nach den ersten Bezirksrundenwettkämpfen große Erfolge.Die Mannschaft 1 ist Tabellenführer.

Das Novemberwetter ist zu Monatsmitte winterlich .

Es sind mehrere Niederschläge zu verzeichnen und die Wintersportorte warten in der zweiten Monatshälfte bereits mit guter Schneelage auf .

Durch die fallweise niedrigen Temperaturen kann auch Kunstschnee produziert werden.

Bebauungsplan: Hintertür in Roppen bleibt offen

Es gibt in Roppen viele 2000 bis 3000 Quadratmeter große Grundstücke, die demnächst auf den Markt kommen.



© Dorn

Roppen – Derzeit wird in einigen Tiroler Gemeinden versucht, der Errichtung von Gebäuden mit mehreren Wohneinheiten einen Riegel vorzuschieben. Eine mögliche Maßnahme ist dabei die Verordnung von Bebauungsplänen, die entweder für bestimmte Gebiete oder für Bauvorhaben ab einer gewissen Wohnnutzfläche vorgeschrieben werden können. „Es gibt in Roppen viele 2000 bis 3000 Quadratmeter große Grundstücke, die demnächst auf den Markt kommen“, sieht Vizebürgermeister Günter Neururer für seine Gemeinde akuten Handlungsbedarf und auch Bürgermeister Ingo Mayr erinnert: „Es gab mehrere Projekte in den letzten Jahren, bei denen die Gemeinde gebremst hat.“ Schon bei der letzten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzepts 2017 hatte die Gemeinde Roppen beschlossen, keine größeren Bauvorhaben (ab fünf Wohnungen bzw. einer Grundstücksgröße von 800 m²) mehr ohne Bebauungsplan zu genehmigen. Damit befindet man sich zwar noch unter der in der Novelle der Tiroler Bauordnung erhöhten Anzahl von sechs Wohneinheiten, für die ab 1. Jänner ein Bebauungsplan ohnehin vorgeschrieben wäre, aber Roppen geht nun noch weiter. Auch mit

den neuen Plänen der Gemeinde habe das Land „keine Gaudi. Das haben sie mir gleich gesagt“, räumt der Dorfchef ein. Trotzdem hat Roppen nun relativ ad hoc auf akute Bauabsichten (gerüchteweise vier bis fünf Gebäude mit jeweils fünf Einheiten) reagiert und zunächst eine Bausperre verhängt, die bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung gültig sein soll. Im Verordnungstext des ÖRK soll dann die Bestimmung aufgenommen werden, „nach der die Errichtung zusätzlicher Wohnnutzflächen in größerem Umfang (mehr als 300 m²) nicht zulässig ist, sofern nicht ein rechtsgültiger Bebauungsplan eine größere zusätzliche Wohnnutzfläche durch Neubau oder Zubau zulässt“.

Als Grund für diese Maßnahme wird in der Verordnung explizit angeführt, dass Roppen in den letzten Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum (2010 bis 2018: 163 Personen bzw. + 10 %) verzeichnet hatte, das zu einem hohen Anpassungsbedarf der Infrastruktur führte. „Der neue Kindergarten soll nicht in fünf Jahren schon wieder zu klein sein“, argumentiert Mayr die Notwendigkeit einer „bedachtsamen Weiterentwicklung der Gemeinde“. Ein generelles Verbot größerer Gebäude bedeutet die Verordnung indes trotzdem nicht: Denn wenn es Sinn macht, mehr als drei Wohneinheiten zu genehmigen, könne immer noch ein dementsprechender Bebauungsplan erlassen werden, so die Gemeindevertreter.

Bezirk Imst

Keine Langzeitparker in der Tiefgarage Roppen erwünscht

Für Autoabstellplätze im Kinderzentrum werden Gebühren erhoben. Ausgenommen sind die Zeiträume rund um Schulbeginn und -ende.



Die Tiefgarage des neuen Kinderzentrums in Roppen wird zur gebührenpflichtigen Kurzparkzone.

© Dorn

Von Agnes Dorn

Roppen – Im Zuge des Neubaus des Kinderzentrums in Roppen wurde auch eine Tiefgarage mit über 20 Stellplätzen errichtet. Um diese nicht zu Dauerparkplätzen von Anrainern oder Mitarbeitern werden zu lassen, hat die Gemeinde nun beschlossen, Parkgebühren einzuheben. Künftig sollen 50 Cent pro Stunde Langzeitparker abschrecken. Auch für die Nacht solle die nun beschlossene Regelung gelten, waren sich die Gemeinderäte einig, denn es soll nicht sein, dass jemand sein Auto um 22 Uhr abstellt und um 6 Uhr wieder in Betrieb nimmt. Ausgenommen von der Gebührenregelung sind die Zeiten, in denen Eltern ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten bzw. die -krippe bringen (7 bis 8.30 Uhr) und abholen (11.30 bis 13 Uhr).

„Wir müssen da unten eine Kurzparkzone errichten, damit das nicht zum Dauerparkplatz wird“, zeigt sich BM Ingo Mayr von der einstimmig beschlossenen Lösung überzeugt. Der zweite, für Vize-BM Günter Neururer ebenfalls ausschlaggebende Grund für die Regelung ist die betreffende Vorgabe vom Finanzamt. Hier geht es um die Vorsteuer für die 600.000 Euro teure Tiefgarage. „Es braucht 3000 Euro an Einnahmen, damit wir die Vorsteuer zurückbekommen“, so Neururer. Dabei gehe es immerhin um 100.000 Euro, die sich die Gemeinde ansonsten entgehen lassen würde.

Da eine Schranke aus Platzgründen nicht eingebaut werden kann, wird wohl die Einhaltung der Kurzparkzonenregelung durch regelmäßige Kontrollen überprüft werden müssen. Der

Dorfchef denkt an, Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma in der ersten Zeit mit dieser Aufgabe zu betrauen oder einen Gemeindemitarbeiter, „wahrscheinlich ich“, scherzt der Dorfchef. An der technisch besten Lösung zur Kontrolle werde noch gefeilt, so Mayr. 120 Parkplätze und damit mehr als manch andere Gemeinde hätte man im Zentrum von Roppen zur Verfügung. Die Parkplätze zwischen Volksschule und Geschäft sollten für Einkäufer und Patienten der Arztpraxis freigehalten werden und hinter dem Friedhof sind Dauerparker ebenfalls unerwünscht. Diese sind für öffentliche und kirchliche Veranstaltungen gedacht.



Vize-BM Günter Neururer, GV Günther Walser (v. l.) und BM Ingo Mayr (r.) bekamen am Rande der Sitzung von den Dorfchronisten Fritz Raggl, Helmut Plattner und Jolanda Krismayr die druckfrische Chronik 2018 überreicht.

Veranstaltungsnewsletter

Krampelerumzug

30.11.2019 (Samstag), 15:00 - 22:00 Uhr



Hausbesuche Nikolaus

05.12.2019 (Donnerstag), 17:00 - 20:00 Uhr



Seniorenweihnachtsfeier

08.12.2019 (Sonntag), 14:00 - 17:00 Uhr



Einladung zum 18. Dialog

11.12.2019 (Mittwoch), 16:30 - 18:30 Uhr

Abgrenzung	
Wie kann ich mich selbst schützen?	
Wann?	Jeden zweiten Mittwoch des Monats 16:30- 18:30 Uhr inkl. Pause
Wo?	Krankenhaus St. Vinzenz Zams Psychiatrische Ambulanz Sanatoriumsstraße 43, 6511 Zams

SONNTAG, 17.11.19

Roppener Schnitzeltag



Ab ca. 10.45 Uhr (nach der Cäciliamesse) bis 16 Uhr im Kultursaal

- Fröhschoppen mit der „Schopplochmusig“ und Auftritt der „Hou's“
- 13 Uhr: Unterhaltung mit „Peter aus Tirol“

Großer Handwerks- & Erlebnismarkt

mit 40 Ausstellern, von 10 bis 16 Uhr am überdachten Schulhausplatz und im Turnsaal

- Basteleien der Kinder des KIGA
- Kaffee & Kuchen, Weinbar, Glühwein, Kiachl
- Tombola mit wertvollen Preisen
- Schnitzel auch zum Mitnehmen

DER FUSSBALLVEREIN ROPPEN UND DIE AUSSTELLER/INNEN FREUEN SICH AUF EUREN BESUCH!

Einladung zum Wandern und Törggelen in Karrösten (Gasthof Trenkwalder)

am Donnerstag, den 7. November 2019

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpuitter Platzl

Es gibt 2 Wandermöglichkeiten, diese werden im Bus bekannt
gegeben.
Kartner und Nicht-Wanderer fahren mit dem Bus bis zum Gasthof
Trenkwalder.

Rückkehr: ???

Fahrtkosten übernimmt das Busunternehmen ☺

Weitere Informationen im Bus



Bitte um Anmeldung bis Montag 4. November
bei Richard Natter: 0650/5412278
oder Pfausler Gabi: 0664/5636931

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!



Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Schützenkompanie

09.11.2019 (Samstag)

Jhv. Fasnacht

11.11.2019 (Montag), 19:30 - 22:00 Uhr



Jasser- und Fussball Hallenturnier

16.11.2019 (Samstag)

JASSTURNIER
und **Fussball-Hallenturniere**
SA, **16.11.19**, Kultur-/Turnsaal Roppen

- Jasserturnier ab ca. 11h
Nenngeld 10,- Euro je Paar, **Anmeldung bei:** Bernhard Rauch, Tel. 0664/2282276, Benji Köll, Tel. 0650/2171949

- U9 + U11-Nachwuchs-Turniere
ab ca. 10 bzw. 14h im Turnsaal

- Auf zahlreichem Besuch und rege Teilnahme freuen sich die Fußballer!
- Für Spass und Trank ist bestens gesorgt!

Schnitztag am So., 17.11., von 11 bis ca. 15h im Kultursaal
Großer Handwerksmarkt - 40 Aussteller am So., 18.11., von 10 - 16h am Schullausplatz und im Turnsaal

Jassen am 16.11. in Roppen Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten Jasser-Turnier...

6. Roppener Schnitzeltag mit großem Handwerks- und Erlebnismarkt

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 16:00 Uhr



Einladung zum Schnitzeltag und „Großer Handwerks- und Erlebnismarkt“ in Roppen Am So., 17.11., findet...

Cäciliamesse

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 11:00 Uhr



Fackelumzug der Krampeler

22.11.2019 (Freitag), 19:00 - 22:00 Uhr

Veranstaltungsnewsletter

Jasser- und Fussball Hallenturnier

16.11.2019 (Samstag)



JASSERTURNIER
und **Fussball-Hallenturniere**
SA, 16.11.19, Kultur-/Turnsaal Roppen

- Jasserturnier ab ca. 11h
Nenngeld 10,- Euro je Paar, Anmeldung bei: Bernhard Rauch, Tel. 0664/2282276, Benji Köll, Tel. 0650/2171849

- U9 + U11-Nachwuchs-Turniere
ab ca. 10 bzw. 14h im Turnsaal

- Auf zahlreichen Besuch und rege Teilnahme freuen sich die Fußballer!
- Für Snacks und Trank ist bestens gesorgt!

Schnitztag am So., 17.11., von 11 bis ca. 15h im Kultursaal
Großer Handwerksmarkt - 40 Aussteller am So., 17.11., von 10 - 16h am Schulhausplatz und im Turnsaal

Jassen am 16.11. in Roppen Der Roppen lädt recht herzlich zum Turnier...

6. Roppener Schnitztag mit großem Handwerks. und Erlebnismarkt

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 16:00 Uhr



Schnitztag

Ab ca. 10.45 Uhr (nach der Cäciliamesse) bis 16 Uhr im Kultursaal

- Fröhschoppen mit der „Schopplochmusik“ und Auftritt der „Hou's“
- 13 Uhr: Unterhaltung mit „Peter aus Tirol“

Großer Handwerks- und Erlebnismarkt

Einladung zum Schnitztag und „Großer Handwerks- und Erlebnismarkt“ in Roppen Am So., 17.11., findet...

Cäciliamesse

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 11:00 Uhr



HEILIGE MESSE

Fackelumzug der Krampeler

22.11.2019 (Freitag), 19:00 - 22:00 Uhr

Cäciliafeier

23.11.2019 (Samstag), 20:00 - 04:00 Uhr



Moni's Adventbauernmarkt

24.11.2019 (Sonntag), 11:00 - 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Veranstaltungsnewsletter

Fackelumzug der Krampeler

22.11.2019 (Freitag), 19:00 - 22:00 Uhr



Cäciliafeier

23.11.2019 (Samstag), 20:00 - 04:00 Uhr



Moni's Adventbauernmarkt

24.11.2019 (Sonntag), 11:00 - 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zellen und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Krampelerumzug

30.11.2019 (Samstag), 15:00 - 22:00 Uhr



Hausbesuche Nikolaus

05.12.2019 (Donnerstag), 17:00 - 20:00 Uhr



Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone

<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Sitzungsprotokoll Gemeinderat

... informieren sie sich über die letzte Gemeinderatssitzung, welche am 18. November 2019 stattgefunden hat ...

Jobangebote in unserem Dorf



... informieren sie sich über aktuelle Jobangebote in unserem Dorf ...



Freizeitwohnsitze - Information Freizeitwohnsitzabgabe

... informieren sie sich über die Erhebung der Freizeitwohnsitzabgabe, welche mit 1. Jänner 2020 in Kraft treten wird ...

Hausbesuche Nikolaus



... Anmeldung für die Hausbesuche vom Nikolaus am 5. Dezember 2019 ...

Amtstafel

Kundmachung über die Auflage und Erlassung des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich der Area47, für die Gstk. 3287/1,3286/1,3276/1,3276/2,3276/3,5468,3275,3274 und Teilflächen der Gstk. 3286/2,3288,3287/2,1055,1065/4,1056/2,5466,3277,1867/1, KG Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich der Area47

25.11.2019 - 27.12.2019

Kundmachung über die Auflage und Erlassung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Gewerbeparks Bundesstraße (Firmen Prodach/Haid und Pachler), für die Gstk. 862/7 und 862/14, KG Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Gewerbeparks Bundesstraße (Firmen Prodach/Haid und Pachler), für die Gstk. 862/7 und 862/14, KG Roppen

25.11.2019 - 27.12.2019

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 2023/3 (Waldele - Neururer Nadine)

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 2023/3 (Waldele - Neururer Nadine)

25.11.2019 - 27.12.2019

Kundmachung über die Bestätigung des elektronischen Flächenwidmungsplanes

Kundmachung über die Bestätigung des elektronischen Flächenwidmungsplanes

25.11.2019 - 27.12.2019

Einladung zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Imst Tourismus

Einladung zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Imst Tourismus

18.11.2019 - 04.12.2019

Verordnung Verkehrsbeschränkungen/Verkehrsverbot für Fackelumzug, Krampelerumzug mit Nikolauseinzug und Adventmarkt

Verordnung Verkehrsbeschränkungen/Verkehrsverbot für Fackelumzug, Krampelerumzug mit Nikolauseinzug und Adventmarkt

15.11.2019 - 30.11.2019

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Nächste Gemeinderatssitzung



... informieren sie sich zu den Themen der nächsten Gemeinderatssitzung, welche am Montag, den 18. November 2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindet ...

Das Foto der Woche



... Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren wir hier laufend Schnapschüsse...

Hausbesuche Nikolaus



... Anmeldung für die Hausbesuche vom Nikolaus am 5. Dezember 2019 ...

Amtstafel

Verordnung Verkehrsbeschränkungen/Verkehrsverbot für Fackelumzug, Krampelerumzug mit Nikolauseinzug und Adventmarkt
Verordnung Verkehrsbeschränkungen/Verkehrsverbot für Fackelumzug, Krampelerumzug mit Nikolauseinzug und Adventmarkt
15.11.2019 - 30.11.2019

Kundmachung: Jagdprüfung 2020, Ausschreibung
Kundmachung: Jagdprüfung 2020, Ausschreibung

05.11.2019 - 10.04.2020

Stellungskundmachung 2020

Stellungskundmachung 2020

23.10.2019 - 31.12.2020

Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Goldenes Tirol wurde nun vielfach prämiert

Viel Geschmack des Landes Tirol in einem Glas Honig – Tiroler Honigprämierung in Roppen abgehalten.

ROPPEN (bako). Anlässlich der heurigen Honigprämierung hatte der Landesverband für Bienenzucht in Tirol den Imkerverein Roppen mit der Durchführung der Prämierung beauftragt. Diese fand am Samstag, dem 02.11., und Sonntag, dem 3.11., im Gemeindegemeinschaftssaal Roppen statt. Am Samstag erfolgten um 19 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Imkermeister Martin Ennemoser, anschließend hielt Sabine Slatky-Meraner einen Festvortrag zum Thema „Der Naturgarten - Ein Paradies für unsere Blütenbestäuber“. Danach erfolgte die Honigprämierung der Imker aus den Bezirken Imst und Landeck. Am Sonntag fand um 10 Uhr eine heilige Messe in der Pfarrkirche Roppen statt, anschließend hatten Imker, Ehrengäste und Interessierte im Gemeindegemeinschaftssaal erneut die Gelegenheit, dem Vortrag von Frau Slatky-Meraner zu lauschen. Danach erfolgte die Prämierung der Imker aus den Bezirken Innsbruck, Lienz, Kitzbühel,



Erwin Zöhrer, Künstler Karl Krachler und Landesreferent Imkermeister Martin Ennemoser.

Fotos: Klotz



Die Bienenkönigin Klara Neuraüter im ORF-Interview.

Kufstein, Schwaz und Reutte. Martin Ennemoser konnte zahlreiche Ehrengäste zu dieser Veranstaltung begrüßen – unter anderem den Präsidenten des Österreichischen Imkerbundes Reinhard Hetzenauer die Honigkönigin Klara Neuraüter, LA und Vizebürgermeisterin von Telfs Cornelia Hagele, Künstler Karl Krachler aus Mieming, der das Etikett für den Tiroler Gold Cuvée entwarf, Me-



Gold u.a. für Reinhard Reich und Lebensgefährtin Rosmarie.

dienvertreter für den ORF Bernhard Triendl und Thomas Arbeiter von Radio Tirol und noch weitere bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der „Imker Zithermusi“ aus Lenggries. Für das leibliche Wohl sorgte Haubenkoch Hans Peter Braunhofer, der Köstlichkeiten – die besonders mit Honig verfeinert wurden – kredenzte.

Sportler wurden geehrt

Gemeinde und Schützengilde Roppen ehrten langjährige Mitglieder und erfolgreiche Sportlerinnen.

ROPPEN (ea). Bei der Schützengilde Roppen wurden un-
längst langjährige Mitglieder
sowie erfolgreiche Sportle-
rinnen geehrt. Zu Ehren des
Mitgliedes Reinhard Bleching-
er wurde außerdem ein Ge-
burtstagsschießen durchge-
führt.

Medaillen & Urkunden

Oberschützenmeister
Gebhard Ennemoser konnte
gemeinsam mit Bürger-
meister Ingo Mayr und Be-
zirksoberschützenmeister
Christof Melmer an Andreas
Ennemoser (25 Jahre Mit-
glied), Alois Schuchter und
Andreas Köll (40 Jahre Mit-



Ehrung: Gebhard Ennemoser, Franziska Stefani, Christof Melmer, Marie-Theres Auer und Bgm. Ingo Mayr (v.l.).
Fotos: Auer

glieder) die Medaillen und
Ehrenurkunden überreichen.
Auch Gebhard Ennemoser
selbst wurde für seine 40-jäh-
rige Mitgliedschaft geehrt.
Für besondere sportliche
Leistungen erhielten Franzis-

ka Stefani, Marie-Theres und
Katharina Auer Ehrenpreise
der Schützengilde und Ge-
meinde. Die drei Schützinnen
gewannen bei den diesjäh-
rigen Staatsmeisterschaften
mit dem Luftgewehr und der



Norbert Stefani und Schützen-
meister Gebhard Ennemoser

Armbrust Edelmetall, Katha-
rina Auer holte außerdem
den ersten Armbrust-Welt-
cup-sieg für Österreich. Das
Geburtstagsschießen an die-
sem Abend gewann Norbert
Stefani.

Roppen und Oetz in Führung

Zweite Runde der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe gestartet

BEZIRK (ea). In der zweiten Run-
de der Raiffeisen-Bezirksrunden-
wettkämpfe mit dem Luftgewehr
erzielte die Mannschaft Umhau-
sen 1 mit 1635,0 Ringen das beste
Ergebnis und siegte damit klar ge-
gen Haiming 1 (1596,8). Roppen 1
verteidigte seine Tabellenführung
mit einem Sieg gegen Umhausen
2 (1617,6 : 1580,4) und liegt nun
vor Umhausen 1 und Mieming 1
in Führung. In der Klasse B konn-
te auch Imst 1 den zweiten Sieg in
der zweiten Runde einfahren und
führt in der Tabelle vor Roppen 3
– siegte überraschend gegen Oetz
1 – und Tarrenz 1. In der Klasse C
liegt Umhausen 3 vor Haiming
2 und Tarrenz 2 in Führung. Das
beste Einzelergebnis erzielte Pia
Harrasser aus Haiming (415,2) ge-
folgt von Lisa Hafner aus Umhau-
sen (414,5) und Hannes Patka aus
Mieming (413,4).

Bei den Bezirksrundenwettkämp-
fen mit der Luftpistole überzeug-
te die Mannschaft aus Oetz auch



Holten gegen Roppen 2 beide Punkte: Mieming 1 mit Christof Melmer, Angelika Sporer, Patricia Rangger und Hannes Patka.
Foto: Auer

in der zweiten Runde mit dem
besten Ergebnis von 1079 Ringen
– gesamt nach zwei Runden 2149.
Auf Rang zwei der Tabelle liegt
Mieming (1056/2105), auf Rang
drei Haiming 1 (1036/2088). Die
besten Einzelergebnisse erzielten
Rene Engensteiner (Tarrenz – 372),
sowie Iwan Bacher (Oetz), Thomas
Baumann (Haiming) und Karl-

heinz Mühlpointner (Oetz) mit
jeweils 366 Ringen.

Die sitzend-aufgelegt Schützlin-
nen begannen ebenfalls ihre Wett-
kämpfe: Erster Tabellenführer ist
Silz 1 mit 965,4 Ringen gefolgt von
Tarrenz 1 (963,7) und Längenfeld 2
(963,0). Die besten Einzelergebnis-
se erzielten Eva Suitner, Gebhard
Kurz und Dietmar Kempf.

Anerkennung des Landes für Verdienste um Wirtschaft

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte kürzlich im Congress Igls VertreterInnen von Tiroler Traditionsbetrieben für ihre Verdienste um die heimische Wirtschaft. Mit dabei waren auch mehrere UnternehmerInnen aus den Bezirken Imst, Landeck und Reutte. Mit der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein rundes Betriebsjubiläum von mindestens 30 Jahren feiern. Die Empfänger der Ehrung erhalten eine Urkunde des Landes Tirol.

„Auf die heimischen Unternehmen können wir stolz sein – vom Weltmarktführer bis zum ‚Hidden Champion‘ ist bei uns im Land alles vertreten. Insbesondere die Tiroler Familien- und Traditionsunternehmen zeichnen sich durch jahrzehntelange erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit

aus und bilden das Rückgrat der heimischen Wirtschaft“, betont LRin Zoller-Frischauf.

Folgende Unternehmen aus dem Bezirk Imst wurden als Traditionsbetriebe ausgezeichnet: 50 Jahre: Fiegl Tiefbau, Ötztal-Bahnhof (50 Jahre), Stahl- und Metallbau Hörbiger, Roppen (80 Jahre);

Gasthof Andreas Hofer, Umhausen (110 Jahre); Hotel Edelweiss & Gurgl, Obergurgl (130 Jahre); Raiffeisenbank Sölden, Sölden (130 Jahre). Aus dem Bezirk Landeck wurde die Prantauer GmbH aus Zams geehrt. Das Unternehmen geht auf das Jahr 1709 zurück und feiert heuer sein 310-jähriges Bestehen. Und in Reutte gab es eine Urkunde für die Schretter & Cie GmbH & Co KG aus Vils, die 1899 gegründet wurde und heuer ihr 120-jähriges Bestehen feiert.



Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf mit den Geehrten aus dem Bezirk Imst

Schmausen und Genießen



(ba) Am Sonntag, dem 17. November, findet von 10.30 bis etwa 16 Uhr der „Roppener Schnitzeltag“ im Kultursaal sowie ein „Großer Handwerks- und Erlebnismarkt“ mit 40 Ausstellern von 10 bis 16 Uhr am überdachten Schulhausplatz und im Turnsaal statt. Auf dem Programm: Frühschoppen mit der „Schopplochmusik“, Auftritt der „Hou's“, ab 13 Uhr Unterhaltung mit „Peter aus Tirol“, Basteleien der Kindergartenkinder, Kaffee und Kuchen, Weinbar, Kiachln und Tombola mit wertvollen Preisen. Schnitzel – mit hausgemachtem Kartoffelsalat oder Pommes – gibt's auch zum Mitnehmen! Am Vortag, dem 16. November, findet ab 11 Uhr im Kultursaal zudem das beliebte „Jasser-Turnier“ statt. Der Fußballverein Roppen und die Aussteller freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 45

Familienfreundliches Wohnen in Roppen

Das geplante Wohnbauprojekt befindet sich am Kuppenweg in einer beliebten Wohngegend in der Gemeinde Roppen. Das Projekt steht kurz vor der Umsetzung.

Es besteht aus zwei Wohnhäusern in moderner Architektur. Die Eigentumswohnungen umfassen Zwei-, Drei-, und Vierzimmerwohnungen in Stoll-Wohnen-Qualität und sind für unterschiedliche Wohnbedürfnisse ausgerichtet. Zurückgesetzte Balkonnischen sorgen für geschützte Ruhezone und Privatsphäre. Wohnen ist letztendlich etwas ganz Persönliches! In der Wahl und Gestaltung unserer eigenen vier Wände zeigen sich unsere ureigenen Bedürfnisse. Unsere Ansprüche sind dabei enorm gestiegen. Wir suchen Ruhe, Geborgenheit und einen persönlichen Lebensbereich, wo wir uns von der Hektik und dem Stress unseres Alltagslebens erholen.

Sie suchen Ihren ganz speziellen Wohn(t)raum im Tiroler Oberland? Roppen bietet mit seiner sonnigen und zentralen Lage die beste Ausgangssituation zum Wohnen, Arbeiten und Leben auf dem Land.



Foto: foto-abber

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Realisierung Ihrer Wohnwünsche.

ANZEIGE

Ihr Walter Stoll
+43 5412 65942
www.stollwohnen.at

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 45

Kampfhunde bissen Yorkshire-Terrier zu Tode

„Lucky“ hatte bei Attacke in Roppen keine Überlebenschance – Bürger sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder

In Roppen haben sich vor etwa einem Monat beim Gassigang zwei „Kampfhunde“ vom Frauchen losgerissen, danach fielen sie einen Yorkshire-Terrier an, der durch etliche Bisse so schwer verletzt wurde, dass er trotz einer Notoperation verendet ist. Es war offenbar nicht der erste Vorfall, bereits vor etwas mehr als einem halben Jahr hat ein anderer kleiner Hund einen Angriff der beiden aggressiven Vierbeiner nur knapp überlebt. Viele Dorfbewohner haben inzwischen Bürgermeister Ingo Mayr aufgefordert, etwas gegen den gefährlichen Zustand zu unternehmen. Der Dorfchef wartet derzeit noch ein Gutachten ab...

Von Gebi G. Schnöll

Der schreckliche Vorfall ereignete sich am Mittwoch, dem 16. Oktober, auf einem Gemeindeweg in Roppen. Stefanie H., die in der Nähe des Weges bei ihrem Lebensgefährten Patrick K. lebt, ist gegen 9 Uhr vormittags mit ihrem Yorkshire-Terrier „Lucky“ und dem Zwergspitz „Chiko“ zu einem Gassigang aufgebrochen. Nur wenige Meter von ihrer Wohnung entfernt kam ihr eine Frau mit einem Pitbull und noch einem zweiten Kampfhund an einer Doppelleine entgegen. „Als die beiden Hunde meine Tiere sahen, haben sie sich von der Frau losgerissen und sind

sofort auf meine Tiere losgegangen. Irgendwie konnte ich ‚Chiko‘ schnappen und bin mit ihm nach Hause gerannt, für ‚Lucky‘ konnte ich nichts tun, er ist nach einigen Minuten mit schweren Bissverletzungen von selbst nach Hause gekommen“, schildert Stefanie gegenüber der RUNDSCHAU. Obwohl eine alarmierte Streife der Polizeiinspektion Oetz die junge Frau mit dem schwerverletzten Hund sofort zu einem Tierarzt brachte, hatte „Lucky“ keine Überlebenschance. Er ist einige Tage nach der Notoperation an den Folgen der tiefen Bisswunden verendet. Laut Polizei soll auch der Pitbull Verletzungen davongetragen haben.



„Luckys“ Grab im Garten von Patrick K. und Stefanie H. Der Yorkshire Terrier wurde von zwei Pitbulls angegriffen und durch Bisse getötet. RS-Foto: Schnöll

SORGE UM DIE SICHERHEIT. Die beiden Kampfhunde waren vor dem Angriff auf den Yorkshire-Terrier bereits amtlich bekannt. Heuer im März gab es einen Vorfall, bei dem ein kleiner Hund nur knapp dem Tod entronnen ist. Schon damals wurde von Bürgermeister Ingo Mayr der Amtsveterinär der Bezirkshauptmannschaft Imst, Gerold Auer, mit einer Begutachtung der beiden Kampfhunde beauftragt. Zu einer Maulkorbpflicht kam es allerdings nicht. „Weil es normal ist, dass sich manchmal Hunde gegenseitig angreifen“, wie Auer auf Anfrage erklärt. Im Ortsgebiet, in welchem die Frau mit den beiden „Kampfhunden“ lebt, sieht man das allerdings anders. Man sorgt sich um die vielen Kinder, die dort täglich im Freien spielen. „Nach dem neuerlichen Vorfall sitze ich irgendwie in der Zwickmühle. Viele Ortsteilbewohner verlangen von mir, dass ich gegen die beiden Hunde etwas unternehme. Vorerst sind mir aber die Hände gebunden. Ich habe nun noch bei einem

anderen Veterinär ein zweites Gutachten in Auftrag gegeben und warte nun ab, wie das Ergebnis ausfällt. Sollte der Gutachter feststellen, dass Gefahr im Verzug ist und eine Maulkorbpflicht sinnvoll erscheint, werde ich eine solche auch verordnen“, so der Roppener Dorfchef.

GESETZESNOVELLE. Im Novemberlandtag wird das Landes-Polizeigesetz für Hundehalter nachgeschärft. Wer künftig mit einem Hund an öffentlichen Orten innerhalb von Wohnsiedlungen oder Ortskernen unterwegs ist, hat diesen an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Bei größeren Menschenansammlungen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf Spielplätzen gilt auf jeden Fall die Maulkorbpflicht. Für Bürgermeister Ingo Mayr wäre das nachgeschärfte Gesetz eine Handhabe, ohne Gutachter für die beiden Pitbulls eine Maulkorbpflicht zu verordnen. Für den toten Yorkshire-Terrier „Lucky“ kommt die Gesetzesnovelle leider zu spät.



Obwohl der Tierarzt die verletzten Organe und die tiefen Bisswunden sofort notversorgte, hatte „Lucky“ keine Überlebenschance. Foto: privat

13./14. November 2019

Bausperre für Gebäude

Roppen plant Bebauungsplanpflicht ab 300 Quadratmeter

(ado) Die Gemeinde Roppen hatte in den letzten Jahren einen überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Um weiteren unkontrollierten Zuzug zu verhindern, wird die Gemeinde nun eine Bebauungsplanpflicht beschließen, die für Gebäude ab einer Nutzfläche von 300 Quadratmetern vorgeschrieben werden soll. Bis die Verordnung gültig wird, gilt für solche Vorhaben Bausperre. Außerdem wird in der Tiefgarage des neuen Kinderzentrums eine Kurzparkzonenregelung kommen. Die Fertigstellung des Segeldachs über dem Platz vor dem Kultursaal wurde indes zum wiederholten Mal verschoben – dieses Mal auf den 12. Dezember.

Im Vergleich zum Bezirk Imst, der in den Jahren 2010 bis 2018 einen Bevölkerungswachstum von 4,9 Prozent hatte, ist Roppen mit einem Plus von zehn Prozent wesentlich stärker als der Durchschnitt des Bezirks gewachsen. Da dieser starke Zuwachs an Bürgern auch einen dementsprechend großen Ausbau der Infrastruktur bedeutet, hat die Gemeinde nun die Notbremse gezogen und kurzerhand eine Bausperre für Gebäude und Zubauten erlassen, die mehr als 300 Quadratmeter Nutzfläche aufweisen. Ein Auslöser für diese Maßnahme waren konkrete Bauvorhaben, für die nun abgewartet werden muss, bis eine in der nächsten Sitzung zu beschließende Verordnung in das Örtliche Raumordnungskonzept aufgenommen sein wird. So sollen nämlich alle Bauvorhaben ab 300 Quadratmeter verpflichtend einen Bebauungsplan benötigen, um so die Mitbestimmung der Gemeinde sicherzustellen. „Der neue Kindergarten soll nicht in fünf Jahren schon wieder zu klein sein“, hofft Bürgermeister Ingo Mayr, so dem unkontrollierten Wachstum einen Riegel vorzuschieben. „Es gibt in Roppen viele 2000 bis 3000 Quadratmeter große Grundstücke, die demnächst auf den Markt kommen“, will auch sein Vize Günter Neururer die Gefahr von Bauvorhaben in dementsprechender Größe nicht unterschätzt wissen.



Die Tiefgaragenplätze können bereits von den Eltern der Kindergarten- und Kinderkrippenkinder genutzt werden.

die Abstellung der Pkws dann eine Gebühr von 50 Cent pro Stunde fällig werden. Ein Grund für die nun beschlossene Verordnung ist einerseits, dass man die Tiefgarage nicht zu einer Dauerparkplatzzone für Anrainer umfunktioniert haben will. Der zweite Grund ist die Vorgabe des Finanzamts, die Einnahmen von 3.000 Euro verlangt, um der Gemeinde die Berechtigung zum Abzug der Vorsteuer (immerhin 100.000 Euro) erteilen zu können. Kontrollieren sollen die Einhaltung der Kurzparkzone voraussichtlich Mitarbeiter der Gemeinde (Bürgermeister inklusive) beziehungsweise in der ersten Zeit vielleicht auch Securities der Firma „Group4“, wie der Dorfchef andenkelt.

SEGELDACH. Gar nicht zur Zufriedenheit vieler Gemeinderäte verlaufen die Arbeiten zur Überdachung des Schulplatzes: Die Fertigstellung, die ursprünglich für Ende Mai geplant gewesen wäre, musste aufgrund von Planänderungen immer wieder verschoben werden. Nun wird als neuester Termin der 12. Dezember genannt. Dass das Dach weniger schneesicher sei als versprochen, befürchten indes einige Gemeinderäte. Mayr, der sich mit starker Kritik an dem Projekt konfrontiert sieht, freut sich ebenfalls nicht über die Bauverzögerung. Das Dach indes als Fehlinvestition abzutun, liegt ihm dagegen fern: „Ob das Ganze funktioniert, wissen wir erst, wenn das Teil steht“, so der Dorfchef.

Holzfenster nie mehr streichen!

Aluminium-Verkleidung von außen

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0

PORTAS

www.portas.at/tenster

KURZPARKZONE. Auch der Nutzung der Tiefgarage im neuen Kinderzentrum als Dauerparkplatzzone ist man nun entschieden entgegengetreten und hat nun für die 20 Stellplätze eine Kurzparkzonenregelung erlassen. Außer zu den Bring- und Abholzeiten der Kindergarten- und Kinderkrippenkinder (7 bis 8.30 Uhr und 11.30 bis 13 Uhr) wird für

27./28. November 2019

Mit neuem „Hexenplakat“ in die Fasnächt 2020

Roppner Fasnächtler feierten Fasnächtaufakt – Urkunde aus dem Jahr 1750 weist auf Fasnächt im Jahr 1947 hin

Für die Fasnächtler ist der 11. November eine Art Feiertag. Das ist auch in Roppen so, dort wurde der Fasnächtsbeginn offiziell mit der Jahreshauptversammlung und mit einem lauten „Jaaa...“ gefeiert. Nach vier Jahren geht man nämlich am 16. Feber 2020 wieder in die Fasnächt. Ein altes Schriftstück belegt nun, dass bereits 1746 Geld für Fasnächtsrequisiten ausgegeben wurde.

Von Gebi G. Schnöll

Der Kultursaal platzte am Montag vergangener Woche fast aus allen Nähten, als Fasnächtsobmann Martin Prantl die Jahreshauptversammlung eröffnete. Viele junge Gesichter waren diesmal zu sehen, die gleich wie die älteren Fasnächtler bereits in den Startlöchern für den großen Fasnächtsumzug am 16. Feber nächsten Jahres scharren. Ganz besonders erfreulich: Auch Sigmund Melmer, mit 90 Jahren der älteste Fasnächtler im Dorf, war der Einladung des Komitees gefolgt. Im Rahmen der Vollversammlung wurde von Obmann Prantl dann endlich die sehnlichst erwartete Frage gestellt, ob man 2020 wieder in die Fasnächt gehen soll. Mit einem unüberhörbaren „Jaaa...“ ist der Startschuss zur Roppner Fasnächt gefallen. Die Hauptfiguren der Roppner Fasnächt sind die „Tschirgethexen“. Bei der Vollversammlung wurde deshalb gleich das neue Plakat vorgestellt, das von der örtlichen Kunststudentin Lorena Röck gestaltet und von der Vollversammlung mit viel Applaus bedacht



Besenschwingende „Tschirgethexen“, Hauptfiguren der Roppner Fasnächt.

wurde. 250 Männer und Burschen werden am großen Umzug teilnehmen, der auch von vier kunstvollen Fasnächtswägen begleitet wird. Viele Männer und Burschen werken bereits jetzt schon in Hallen und Garagen an den Wägen – im ganzen Dorf ist der Fasnächtsvirus merkbar.

URKUNDE AUS DEM JAHR 1750 Wann in Roppen zum ersten Mal eine Fasnächt abgehalten wurde, steht nicht fest. Seit heuer gibt es allerdings einen schriftlichen Nachweis, dass bereits im 18. Jahrhundert in die Fasnächt gegangen wurde. In einer urkundlichen Vermögensabhandlung – vermutlich nach einem Todesfall – aus dem Jahr 1750 ist unter anderem zu lesen, dass sich die betroffene Person Anno 1746 etwas für die Fasnächt in Roppen angeschaffen hatte, wahrscheinlich ein Fasnächtsgewand oder eine Larve. Das mehrseitige historische Dokument, welches in Kurrentschrift verfasst ist, wurde vom Chronikteam der Gemeinde übersetzt.



„Hexen-Säcklmoaschter“ Benjamin Neururer und „Tschirgethexe“ Klaus Eisenbeutl präsentieren das Fasnächtsplakat, das von der Roppner Kunststudentin Lorena Röck gestaltet wurde.

Fotos: Fasnächt Roppen

Ihr geprüfter und zertifizierter Bauwerksabdichter!

Nachhaltig - Ökologisch - Fair

Bacher Dachbau

SPENGLEREI & SCHWARZDECKUNG
FLACHDACHABDICHTUNGEN
GRÜNDACH

28700 Roppen, Tel. 0664 2444-100 • 0664 2444-101
E-Mail: info@bacher-dachbau.at • www.bacher-dachbau.at



Die Urkunde (rechtes Bild, rot markiert) aus dem Jahr 1750 belegt, dass eine Person drei Jahre zuvor für eine Fasnächtsrequisite Geld ausgegeben hat.

RUNDSCHAU Seite 10

Roppen braucht in Sachen Bahn ein Gesamtkonzept

Bahnhofsumbau, Zugang zum Bahnsteig 2 und zwei zu enge und kleine Unterführungen – ab 2021 soll Abhilfe geschaffen werden.

Von Alexander Paschinger

Roppen – Roppen und die ÖBB – das ist ein Thema mit langer Geschichte. Und die letzten Kapitel sind noch nicht geschrieben. Gemeinsam mit den zuletzt gesetzten Maßnahmen am Bahnhof und den noch anstehenden Aufgaben wie zwei zu kleine Unterführungen werden einige Millionen Euro in der Gemeinde verbaut. „Wir sind gerade in Verhandlungen, wie viel die Gemeinde bei den nächsten Projekten beisteuern muss“, sagt Bürgermeister Ingo Mayr. Und der Sprecher der ÖBB in Tirol, Christoph Gasser-Mair, ergänzt: „Dazu erarbeiten die ÖBB gemeinsam mit der Gemeinde ein Gesamtkonzept.“

Ein großer Teil wurde in einer ersten Phase am Bahnhof bereits abgeschlossen. Der Bahnsteig 2 wurde neu gebaut und auch mit einer Stiege erschlossen. Das augenscheinliche Problem: Die Stiege ist alles andere als barrierefrei, wie es eigentlich bei ÖBB-Neubauten gefordert wird. „Die Kritik ist nicht ganz berechtigt“, verteidigt der Bürgermeister, denn „bei der Holzbrücke weiter hinten gibt es eine Schiebestrecke für Kinderwägen und Rollstühle“. Dieser Weg werde auch von den ÖBB zur Räumung des Bahnsteiges 2 genutzt.

„Insgesamt wurden in den vergangenen Monaten etwas mehr als drei Millionen Euro in die Attraktivierung des

Bahnhofes investiert“, ergänzt der ÖBB-Sprecher. Aktuell werde der Bauabschnitt 1 zur Ertüchtigung des Bahnhofes Roppen abgeschlossen. Allfällige weitere Maßnahmen seien in einem zweiten Bauabschnitt umzusetzen. Dazu gehört dann „die barrierefreie Erschließung des Bahnsteiges 2 über eine Rampe“. Ein Lift sei aber nicht vorgesehen. Immerhin werde der Bahnsteig 2 derzeit nur bei einem einzigen Halt eines Zuges in Roppen gebraucht – „bis auf diesen einen Zug verkehren alle anderen Nahverkehrszü-

ge vom Bahnsteig 1. Dieser ist barrierefrei ausgeführt und auch barrierefrei erschlossen“, betont Gasser-Mair.

Der Roppener Bürgermeister erhofft sich von dieser zweiten Bauphase noch mehr: Da geht es für ihn nämlich auch um die Unterführung direkt beim Bahnhof. Seinen Informationen zufolge werde es in den nächsten Jahren wieder eine längere Sperre an der Arlberg-Strecke geben. Diese Zeit könnte zur Aufweitung des Durchlasses genutzt werden. Und noch eine andere enge Unterführung

bleibt ein Thema: der Durchlass zur Innkniesiedlung. „Zwei Millionen Euro“, weiß BM Mayr aus den bisherigen Gesprächen, würde diese lang ersehnte Maßnahme kosten.

Das zeitliche Fenster für Arbeiten an der Bahnstrecke will Gasser-Mair nicht bestätigen. Zum Fernziel zweigleisiger Ausbau im Oberland meint er dagegen: „Derzeit prüfen wir die technischen Möglichkeiten zu Angebotsverbesserungen zwischen Ötztal und Landeck in den Abschnitten Ötztal – Roppen und Imst – Imsterberg.“



Die Maßnahmen am Bahnhof Roppen haben mehr als drei Millionen Euro gekostet. Dazu zählt der Stiegenaufgang zum Bahnsteig 2 – der barrierefreie Zugang befindet sich an anderer Stelle weiter hinten.

Foto: Paschinger

Nachweis für Fasnacht in Roppen aus dem Jahr 1746

Roppen, Sautens, Imst – Es wird ein Mega-Jahr in Sachen Fasnachten im Bezirk Imst. Nicht weniger als fünf Traditionsveranstaltungen drängen sich mit ihren Höhepunkten im Februar (siehe Terminkalender rechts).

Bereits jetzt tut sich viel. Am Montag etwa, dem 11.11. tagte in Roppen die Fasnacht. Das „Ja“ im vollen Kultursaal auf die Frage, ob die rund 250 aktiven Burschen und Männer eine Fasnacht machen sollten, war ohrenbetäubend. Das Plakat steuerte heuer übrigens die junge Roppener Kunststudentin Lorena Röck unter großem Applaus bei.

Und noch etwas machte die Roppener stolz: Eine Urkunde einer Vermögensabhandlung von 1750 zeigt, dass sich die betroffene Person im Jahr 1746 etwas für die Fasnacht in Roppen angeschafft hatte.

Nach 27 Jahren legte der Obmann der „Sautnar Maschgarade“, Richard Prantl sein Amt nieder. Mit ihm, nach 14 Jahren als sein Stellvertreter, Adi Kutzler, sowie Martin Knoflach

nach 14 Jahren als Schriftführer bzw. 3 Jahren als Schriftführerstellvertreter. Der neue Obmann ist Christian Hackl, Mathias Steixner sein Stellvertreter, Kassier ist Roland Hackl, Zeugwart Manfred Hackl und David Holz knecht fungiert als Schriftführer.

Auch in Imst tut sich im Vorhinein einiges im Fasnachtskomitee: „Hexenmuater“ Berhard Gritsch übergibt sein Amt bei der Vollversammlung am 6. Jänner. Die Säcklmeister Wolfgang Mark (Roller und Scheller) sowie Christian Scheiber (Hexenmusig) ziehen sich ebenfalls zurück. Auch der Archivar der Imster Fasnacht legt sein Amt am Kinigtage zurück: Harald Windisch wachte seit 2009 über die Utensilien des Fasnachtsarchives. (pascal, top)



Bei der Vollversammlung wurde das Plakat der Roppener Fasnacht am 16. Februar präsentiert. Foto: Roppener Fasnacht

Enger Terminkalender für fünf Fasnachten im Bezirk Imst

2. Februar: Den Startschuss der Fasnachtsaison bildet das Blochziehen in **St. Leonhard im Pitztal**.

9. Februar: Das Schemenlaufen in

Imst stellt den großen Höhepunkt des Fasnachtsjahres dar.

16. Februar: Diesen Termin müssen sich im Bezirk die Fasnacht

Roppen und das Larchziehen in **Umhausen** miteinander teilen.

23. Februar: Der Flitschelarlauf in **Sautens** setzt den Schlusspunkt.



Harte Überlebensschule zwischen 13 Discountern

In Roppen kämpft ein kleines Lebensmittelgeschäft um seinen Bestand. Der Dorfchef richtete einen dramatischen Appell an die Mitbürger.

Von Alexander Paschinger

Roppen – Wenn heute die Roppener zu Allerheiligen die Gräber besuchen, wird so mancher einen Seitenblick auf das kleine Geschäft zwischen Kirche und Totenkapelle werfen. Und sich vielleicht dabei an einen Postwurf erinnern, der Ende des Sommers viele Roppener doch aufgeschreckt hatte: Bürgermeister Ingo Mayr appellierte darin eindringlich an die Mitbürger, in diesem Geschäft einzukaufen, „zumal dies wohl die letzte Möglichkeit für die Erhaltung eines Lebensmittelgeschäftes in Roppen darstellt“.

„Es war durchaus dramatisch“, rechnet Händler Thomas Seelos bei einem kleinen Lokalaugenschein am Dienstag vor. Vor zweieinhalb Jahren hatte er das Geschäft gemeinsam mit seiner Frau Anja eröffnet. „Es ist ja nicht so, dass ich keine Perspektive gehabt hät-

te – Roppen wächst, der Bedarf ist gegeben und ich lebe hier“, sagt Seelos. Und dennoch hat ihn diese Lage an den Rand der Kräfte gebracht: „Ich weiß, dass es zwischen Ötztal und Imst 13 große Discounter gibt“, lieferte BM Mayr in seinem Schreiben an die Gemeindeglieder eine Erklärung.

Die Gemeinde Roppen wusste vor zweieinhalb Jahren, wie schwer es ein neuer Lebensmittelladen im Ort haben würde – deshalb hatte man viel Geld investiert. Und dem Pächter kam man auch noch einmal entgegen, indem er keine Geschäftsmiete und Betriebskosten zahlen muss. Und trotzdem: „In den ersten zwei Jahren habe ich selber 30.000 Euro hineinstecken müssen“, erklärt Seelos.

Am Dienstagvormittag läuft das Geschäft recht gut – es herrscht ein dauerndes Kommen und Gehen und die Kasse klingelt. Postpartnerschaft,



Am kleinen Vorplatz bei Kirche und Schule ist das Geschäft zentral in Roppen gelegen. Foto: Paschinger

Lottoannahmestelle und Tabakwaren sind ein Kundenbringer. „Der Aufruf hat Wirkung gezeigt“, sagt der Händler. Vielfach waren es freilich die bisherigen Stammkunden, die ihre Einkaufsfrequenz erhöhten. „Im Prinzip brauche ich mindestens zehn Euro pro Einkauf, damit es sich rechnet“, gibt Seelos Einblick in die Kalkulation – noch liegt er aber darunter. Doch er beruhigt: „Wir werden sicher nicht Ende des Jahres zusperrten.“ Und: „Das wollen wir auch gar nicht.“ Sein Laden ist freilich gut sortiert – er leistet sich sogar eine Frischtheke und dort rattert auch eine kleine Kaffeemaschine. „Diese Frischtheke ist eigentlich das Herzstück“, ist Seelos stolz.



Lebensmittel, Postpartner, Lotto, Tabak und sogar eine kleine Kaffeecke hat Thomas Seelos seinen Kunden zu bieten.

An seinem eigenen Engagement könne es nicht liegen, unterstreicht er: „Wöchentlich 60 bis 70 Arbeitsstunden“ sei er im Geschäft. Natürlich unternimmt auch BM Mayr alles, um die Frequenz zu erhöhen. „Wir versuchen

die Vereine zu animieren, in unserem Geschäft einzukaufen“, nennt der Dorfchef ein besonders wichtiges Standbein. Da könne es nicht sein, dass man für Feste wegen ein paar Euro alles außerhalb von Roppen besorge.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung - Woche 44

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 45

Sommer im Glas

Zehnte Tiroler Honigprämierung in Roppen

(mel) Naturgarten, Blütenbestäuber und Bienen in Tirol waren die Themen des vergangenen Wochenendes in Roppen. Neben der Prämierung des besten Honigs gab es Vorträge und beste Verköstigung.



Martin Ennemoser (r., vorne, kniend), Obmann des Imster Vereins, ist stolz auf die hervorragende Qualität des Honigs trotz der schwierigen Wetterbedingungen in diesem Jahr und bezog gerne zwischen den Ausgezeichneten Platz.

Anlässlich der heurigen Tiroler Honigprämierung beauftragte der Landesverband für Bienenzucht in Tirol den Imster Verein mit der Ausrichtung der Feierlichkeiten rund um die Verleihung. 170 Honige der verschiedensten Kategorien, wie Waldblüten- oder Wiesenblütenhonig, wurden für eine mögliche Prämierung eingereicht. Ein Glas musste mit eigenem Etikett, Namen und

des Imkermeisters und Obmanns Martin Ennemoser zu bewahren, der das Glas auf Qualitätsaugenmerkmale vor der Verkostung aller Honige vornahm. Bereits ein Jahr zuvor wurde bei einer Spendengala in Wien von ihm und Bernhard Triendl („Licht ins Dunkel“) eine Idee geboren, die dieses Jahr mit der Verkostung umgesetzt wurde. Die Honige der Einreichungen wurden in einem besonderen Verfahren zusammen gemengt, um als goldener Cuvée-Honig in Gläser abgefüllt zu werden, dessen Reinerlös zu 100 Prozent der „Licht ins Dunkel“-Aktion zugeführt werden soll. Der bekannte Künstler Karl Krachler gestaltete das Etikett für die Gläser, die nun das Gold des Tiroler Sommers beinhalten. Neben der Begrüßung aller Ehrengäste und der Urkundenverleihung am Sonntagnachmittag hielt die Biologin Sabine Slatky-Meraner vom Botanischen Garten in Innsbruck einen Vortrag über die Situation der Blütenbestäuber in Tirol und zeigte viele einfache

Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung von außen
Rufen Sie uns an: **PORTAS®**
05263/6377-0
www.portas.at/fenster

Bezeichnung eingeschickt werden, um eine präzise Untersuchung in der Lehranstalt Imst bezüglich Wassergehalt, Sauberkeit, PH-Wert und vielem mehr zu gewährleisten. Ein weiteres Glas musste ohne Beschriftung mitgesendet werden, um die Anonymität vor dem strengen Auge



Auch Thomas Arbeiter (2.v.r.), bekannt als die Stimme von „Radio Tirol“, hat für sich die Imkerei entdeckt und gehört heuer zu den Goldmedaillen-Gewinnern des Bezirks Innsbruck und Innsbruck-Land.

RS-Fotos: Burger

6./7. November 2019

Fackelumzug der Krampeler am 22. November





BEZIRK IMST (ea). Nach der Sommerpause starteten die SportschützInnen des Bezirkes Imst mit der ersten Runde der Raiffeisen Bezirksrundenwettkämpfe in die neue Saison. Die LuftgewehrschützInnen schießen in drei Leistungsklassen mit jeweils sechs Mannschaften um den Sieg bei den Bezirksrundenwettkämpfen, die LuftpistolenschützInnen schießen mit elf Mannschaften in einer Klasse. Erster Tabellenführer bei den Luftgewehrrunden ist Vizemeister Roppen 1 mit hervorragenden 1645,1 Ringen. Die Mannschaft mit den zwei Nationalkaderschützinnen Katharina und Marie-Theres Auer sowie Franziska und Johannes Stefani konnte in der stärksten Besetzung gegen die eigene Zweiermannschaft (1599,9 Ringe) antreten, was während der kommenden Saison wohl nicht immer der Fall sein wird. Franziska Stefani führt mit 414,3 Ringen auch die Einzelwertung der ersten Runde an. In der ersten Runde gab es in der Klasse A noch Siege für Titelverteidiger Umhausen 1 (1623,1 gegen Umhausen 2 mit

1575,6) und Haiming 1 (1602,9 gegen Mieming 1 mit 1596,2). Erster Tabellenführer in der Klasse B ist Imst 1, in der Klasse C Umhausen 3. Bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen mit der Luftpistole setzte sich nach der ersten Runde Oetz mit 1070 Ringen an die Spitze. Auf den Rängen zwei und drei folgen Haiming 1 (1052) und Mieming (1049). Die besten Einzelergebnisse erzielten Rene Engensteiner (Tarrenz) mit 373 Ringen, Reinhard Mayrhofer (Karres - 368) und Iwan Bacher (Oetz – 368).



Jahrbuchübergabe durch das Chronikteam bei der Gemeinderatssitzung am 18. November 2019.





Text FOTO: (v.l.n.r. Fasnachtsobmann Prantl Martin, Vbgm. Neururer Günter, Melmer Sigmund, Bgm. Mayr Ingo und Fasnachtsobmann Stv. Auer Christoph)

Ende Oktober feierte Herr Melmer Sigmund im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Mayr Ingo im Beisein von Vbgm. Neururer Günter der Musikkapelle sowie der Roppner Fasnacht vertreten durch Obmann Prantl Martin und Obmann Stv. Auer Christoph die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Monis Adventbauernmarkt am Sonntag, den 24. November

EINLADUNG ZU

„Moni's Adventbauernmarkt“



im Simelers Innenhof

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Kontakt:
Monika Ennemoser
6426 Roppen, Mairhof 18
Tel. 0676/5934851





Text Foto: Hinten v.l.n.r Vbgm. Neururer Günter, Köll Nico, Schauer Samuel, Köll Dominik

Vorne v.l.n.r Pixner Silvio, Cömertoglu Behlül und Raggl Manuel

Vom 16. bis 17. September wurden sechs Roppner Burschen des Jahrganges 2001 zur Musterung in das Militärkommando Tirol nach Innsbruck einberufen.

Traditionsgemäß wurden die „Musterer“ am zweiten Tag nach ihrer Heimreise von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.



Foto: Gemeinde Roppen

Text Foto: (v.l.n.r. GV Baumann Joachim, Neurauder Margarethe, Neurauder Manfred und Bgm. Mayr Ingo)

Im September feierte Frau Neurauder Margarethe im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Mayr Ingo im Beisein von GV Baumann Joachim und der Musikkapelle die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Nikolauszug am 30. November 2019



November 2019

„Allerheiligen“ und die damit verbundene Heldenehrung beim Kriegerdenkmal leiteten den November ein.

Am 2.und 3.November war Roppen die Imkerzentrale Tirols und organisierte eine gelungene Festveranstaltung zur Tiroler Honigprämierung im Kultursaal.

Diese Veranstaltung wurde auch vom ORF Radio Tirol begleitet. Das Patrozinium, Fest des Hl. Leonhard am 6. November, wurde mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließender Agape im Foyer des Kultursaales gebührend gefeiert.

Der Martinitag wurde von den Kindern mit einer Andacht und einem Laternenumzug feierlich begangen.

Die Fasnachtler treffen sich zur Jahreshauptversammlung am des 11.11. abends.

Weitere Festlichkeiten waren der Schützenjahrtag am Freitag 9.11., das Jasserturnier am 16.11., die Cäciliamesse der Musikkapelle und der Schnitzeltag der Fußballer am 17.11. sowie der Fackelumzug der Krampusse am 22.11.!

Das folgende Wochenende war am 23.11. die Cäcilia-Feier der Musikkapelle und am 24.des Monats „Monis Adventmarkt“.

Am Ende des Monats ist der erste Advent mit dem Nikolauseinzug zum Löckpuitter Platzl und dem anschließenden Auftreten der Krampusse

Die Fa. Hörburger erhielt als „Tiroler Traditionsbetrieb“ zum 80jährigen Firmenjubiläum eine Auszeichnung des Landes Tirol. Die Schützengilde Roppen meldet nach den ersten Bezirksrundenwettkämpfen große Erfolge.Die Mannschaft 1 ist Tabellenführer.

Das Novemberwetter ist zu Monatsmitte winterlich .

Es sind mehrere Niederschläge zu verzeichnen und die Wintersportorte warten in der zweiten Monatshälfte bereits mit guter Schneelage auf .

Durch die fallweise niedrigen Temperaturen kann auch Kunstschnee produziert werden.

Bebauungsplan: Hintertür in Roppen bleibt offen

Es gibt in Roppen viele 2000 bis 3000 Quadratmeter große Grundstücke, die demnächst auf den Markt kommen.



© Dorn

Roppen – Derzeit wird in einigen Tiroler Gemeinden versucht, der Errichtung von Gebäuden mit mehreren Wohneinheiten einen Riegel vorzuschieben. Eine mögliche Maßnahme ist dabei die Verordnung von Bebauungsplänen, die entweder für bestimmte Gebiete oder für Bauvorhaben ab einer gewissen Wohnnutzfläche vorgeschrieben werden können. „Es gibt in Roppen viele 2000 bis 3000 Quadratmeter große Grundstücke, die demnächst auf den Markt kommen“, sieht Vizebürgermeister Günter Neururer für seine Gemeinde akuten Handlungsbedarf und auch Bürgermeister Ingo Mayr erinnert: „Es gab mehrere Projekte in den letzten Jahren, bei denen die Gemeinde gebremst hat.“ Schon bei der letzten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzepts 2017 hatte die Gemeinde Roppen beschlossen, keine größeren Bauvorhaben (ab fünf Wohnungen bzw. einer Grundstücksgröße von 800 m²) mehr ohne Bebauungsplan zu genehmigen. Damit befindet man sich zwar noch unter der in der Novelle der Tiroler Bauordnung erhöhten Anzahl von sechs Wohneinheiten, für die ab 1. Jänner ein Bebauungsplan ohnehin vorgeschrieben wäre, aber Roppen geht nun noch weiter. Auch mit

den neuen Plänen der Gemeinde habe das Land „keine Gaudi. Das haben sie mir gleich gesagt“, räumt der Dorfchef ein. Trotzdem hat Roppen nun relativ ad hoc auf akute Bauabsichten (gerüchteweise vier bis fünf Gebäude mit jeweils fünf Einheiten) reagiert und zunächst eine Bausperre verhängt, die bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung gültig sein soll. Im Verordnungstext des ÖRK soll dann die Bestimmung aufgenommen werden, „nach der die Errichtung zusätzlicher Wohnnutzflächen in größerem Umfang (mehr als 300 m²) nicht zulässig ist, sofern nicht ein rechtsgültiger Bebauungsplan eine größere zusätzliche Wohnnutzfläche durch Neubau oder Zubau zulässt“.

Als Grund für diese Maßnahme wird in der Verordnung explizit angeführt, dass Roppen in den letzten Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum (2010 bis 2018: 163 Personen bzw. + 10 %) verzeichnet hatte, das zu einem hohen Anpassungsbedarf der Infrastruktur führte. „Der neue Kindergarten soll nicht in fünf Jahren schon wieder zu klein sein“, argumentiert Mayr die Notwendigkeit einer „bedachtsamen Weiterentwicklung der Gemeinde“. Ein generelles Verbot größerer Gebäude bedeutet die Verordnung indes trotzdem nicht: Denn wenn es Sinn macht, mehr als drei Wohneinheiten zu genehmigen, könne immer noch ein dementsprechender Bebauungsplan erlassen werden, so die Gemeindevertreter.

Bezirk Imst

Keine Langzeitparker in der Tiefgarage Roppen erwünscht

Für Autoabstellplätze im Kinderzentrum werden Gebühren erhoben. Ausgenommen sind die Zeiträume rund um Schulbeginn und -ende.



Die Tiefgarage des neuen Kinderzentrums in Roppen wird zur gebührenpflichtigen Kurzparkzone.

© Dorn

Von Agnes Dorn

Roppen – Im Zuge des Neubaus des Kinderzentrums in Roppen wurde auch eine Tiefgarage mit über 20 Stellplätzen errichtet. Um diese nicht zu Dauerparkplätzen von Anrainern oder Mitarbeitern werden zu lassen, hat die Gemeinde nun beschlossen, Parkgebühren einzuheben. Künftig sollen 50 Cent pro Stunde Langzeitparker abschrecken. Auch für die Nacht solle die nun beschlossene Regelung gelten, waren sich die Gemeinderäte einig, denn es soll nicht sein, dass jemand sein Auto um 22 Uhr abstellt und um 6 Uhr wieder in Betrieb nimmt. Ausgenommen von der Gebührenregelung sind die Zeiten, in denen Eltern ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten bzw. die -krippe bringen (7 bis 8.30 Uhr) und abholen (11.30 bis 13 Uhr).

„Wir müssen da unten eine Kurzparkzone errichten, damit das nicht zum Dauerparkplatz wird“, zeigt sich BM Ingo Mayr von der einstimmig beschlossenen Lösung überzeugt. Der zweite, für Vize-BM Günter Neururer ebenfalls ausschlaggebende Grund für die Regelung ist die betreffende Vorgabe vom Finanzamt. Hier geht es um die Vorsteuer für die 600.000 Euro teure Tiefgarage. „Es braucht 3000 Euro an Einnahmen, damit wir die Vorsteuer zurückbekommen“, so Neururer. Dabei gehe es immerhin um 100.000 Euro, die sich die Gemeinde ansonsten entgehen lassen würde.

Da eine Schranke aus Platzgründen nicht eingebaut werden kann, wird wohl die Einhaltung der Kurzparkzonenregelung durch regelmäßige Kontrollen überprüft werden müssen. Der

Dorfchef denkt an, Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma in der ersten Zeit mit dieser Aufgabe zu betrauen oder einen Gemeindemitarbeiter, „wahrscheinlich ich“, scherzt der Dorfchef. An der technisch besten Lösung zur Kontrolle werde noch gefeilt, so Mayr. 120 Parkplätze und damit mehr als manch andere Gemeinde hätte man im Zentrum von Roppen zur Verfügung. Die Parkplätze zwischen Volksschule und Geschäft sollten für Einkäufer und Patienten der Arztpraxis freigehalten werden und hinter dem Friedhof sind Dauerparker ebenfalls unerwünscht. Diese sind für öffentliche und kirchliche Veranstaltungen gedacht.



Vize-BM Günter Neururer, GV Günther Walser (v. l.) und BM Ingo Mayr (r.) bekamen am Rande der Sitzung von den Dorfchronisten Fritz Raggl, Helmut Plattner und Jolanda Krismayr die druckfrische Chronik 2018 überreicht.

Veranstaltungsnewsletter

Krampelerumzug

30.11.2019 (Samstag), 15:00 - 22:00 Uhr



Hausbesuche Nikolaus

05.12.2019 (Donnerstag), 17:00 - 20:00 Uhr



Seniorenweihnachtsfeier

08.12.2019 (Sonntag), 14:00 - 17:00 Uhr



Einladung zum 18. Trialog

11.12.2019 (Mittwoch), 16:30 - 18:30 Uhr

Abgrenzung
Wie kann ich mich selbst schützen?

Wann? Jeden zweiten Mittwoch des Monats
16:30- 18:30 Uhr inkl. Pause

Wo? Krankenhaus St. Vinzenz Zams
Psychiatrische Ambulanz
Sanatoriumsstraße 43, 6511 Zams

Adventbasar

13.12.2019 (Freitag), 15:00 - 20:00 Uhr



Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone

<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

SONNTAG, 17.11.19

Roppener Schnitzeltag



Ab ca. 10.45 Uhr (nach der Cäciliamesse) bis 16 Uhr im Kultursaal

- Fröhschoppen mit der „Schopplochmusig“ und Auftritt der „Hou's“
- 13 Uhr: Unterhaltung mit „Peter aus Tirol“

Großer Handwerks- & Erlebnismarkt

mit 40 Ausstellern, von 10 bis 16 Uhr am überdachten Schulhausplatz und im Turnsaal

- Basteleien der Kinder des KIGA
- Kaffee & Kuchen, Weinbar, Glühwein, Kiachl
- Tombola mit wertvollen Preisen
- Schnitzel auch zum Mitnehmen

DER FUSSBALLVEREIN ROPPEN UND DIE AUSSTELLER/INNEN FREUEN SICH AUF EUREN BESUCH!

Einladung zum Wandern und Törggelen in Karrösten (Gasthof Trenkwalder)

am Donnerstag, den 7. November 2019

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpuitter Platzl

Es gibt 2 Wandermöglichkeiten, diese werden im Bus bekannt
gegeben.

Kartner und Nicht-Wanderer fahren mit dem Bus bis zum Gasthof
Trenkwalder.

Rückkehr: ???

Fahrtkosten übernimmt das Busunternehmen ☺

Weitere Informationen im Bus



Bitte um Anmeldung bis Montag 4. November
bei Richard Natter: 0650/5412278
oder Pfausler Gabi: 0664/5636931

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!



Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Schützenkompanie

09.11.2019 (Samstag)



Jhv. Fasnacht

11.11.2019 (Montag), 19:30 - 22:00 Uhr



Jasser- und Fussball Hallenturnier

16.11.2019 (Samstag)

Jassen am 16.11. in Roppen Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten Jasser-Turnier...

6. Roppener Schnitztag mit großem Handwerks. und Erlebnismarkt

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 16:00 Uhr

Einladung zum Schnitztag und „Großer Handwerks- und Erlebnismarkt“ in Roppen Am So., 17.11., findet...

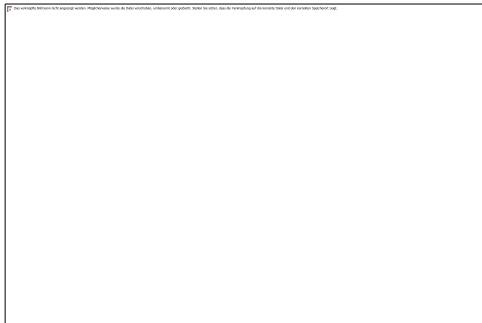
Cäciliamesse

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 11:00 Uhr



Fackelumzug der Krampeler

22.11.2019 (Freitag), 19:00 - 22:00 Uhr



Veranstaltungsnewsletter

Jasser- und Fussball Hallenturnier

16.11.2019 (Samstag)



Jassen am 16.11. in Roppen Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten Jasser-Turnier...

6. Roppener Schnitzeltag mit großem Handwerks. und Erlebnismarkt

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 16:00 Uhr



Einladung zum Schnitzeltag und „Großer Handwerks- und Erlebnismarkt“ in Roppen Am So., 17.11., findet...

Cäciliamesse

17.11.2019 (Sonntag), 10:00 - 11:00 Uhr



Fackelumzug der Krampeler

22.11.2019 (Freitag), 19:00 - 22:00 Uhr



Cäciliafeier

23.11.2019 (Samstag), 20:00 - 04:00 Uhr



Moni's Adventbauernmarkt

24.11.2019 (Sonntag), 11:00 - 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Veranstaltungsnewsletter

Fackelumzug der Krampeler

22.11.2019 (Freitag), 19:00 - 22:00 Uhr



Cäciliafeier

23.11.2019 (Samstag), 20:00 - 04:00 Uhr



Moni's Adventbauernmarkt

24.11.2019 (Sonntag), 11:00 - 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 24. November 2019
von 11:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Krampelerumzug

30.11.2019 (Samstag), 15:00 - 22:00 Uhr



Hausbesuche Nikolaus

05.12.2019 (Donnerstag), 17:00 - 20:00 Uhr



Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone

<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at







